LEIPZIGER Amtsblatt

12. Januar 2013
Nummer 1
23. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Wagner-Jahr

Leipzig feiert Richard Wagner mit 150 Veranstaltungen

Seite 2

Worldskills

Vorbereitungen für Berufe-WM im Juli gehen in letzte Phase

Seite 3

Guter Rat

Ratgeber für Senioren der Stadt Leipzig liegt druckfrisch vor

Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Ihre Stimme entscheidet! Am Sonntag, dem 27. Januar 2013, ist Oberbürgermeisterwahl. Der Wahlausschuss hat eine Bewerberin und fünf Bewerber für die Wahl zugelassen. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, wer von diesen Personen in den nächsten sieben Jahren die Geschicke Leipzigs als Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister leiten wird. Sie oder er wird dann den Vorsitz im Stadtrat innehaben, an der Spitze der Stadtverwaltung stehen und die Stadt Leipzig nach innen und außen vertreten. Sie können durch Ihre Wahl die Stadtpolitik aktiv mitbestimmen, indem Sie am 27. Januar 2013 wählen gehen und der aus Ihrer Sicht am besten geeigneten Persönlichkeit Ihre Stimme geben. Wenn im ersten Wahlgang keine Bewerberin bzw. kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält, findet am 17. Februar 2013 eine Neuwahl statt, also ein zweiter Wahlgang mit möglicherweise geänderter Bewerberlage, bei der dann die einfache Mehrheit der Stimmen entscheidet.
Nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Die Wahl des Stadtoberhauptes sollte von einer möglichst breiten Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger Leipzigs getragen sein.

Ursula Grimm, Fraktionsvorsitzende CDU

Sören Pellmann, Fraktionsvorsitzender Die Linke

Axel Dyck, Fraktionsvorsitzender SPD

Wolfram Leuze, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Reik Hesselbarth, Fraktionsvorsitzender FDP

Dr. Michael Burgkhardt, Fraktionsvorsitzender Bürgerfraktion

Doppeljubiläum: Europa trifft sich in Leipzig

Feiern zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht und 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal sollen 2013 zum Großereignis werden

BRÜCKEN bauen – von der Vergangenheit in die Zukunft, von Leipzig nach Europa. Diese Chance wollen Stadt und Region 2013 gemeinsam ergreifen bei den Feierlichkeiten rund um das Doppeljubiläum von Völkerschlacht und Völkerschlachtdenkmal.

Prägt Leipzigs Stadtsilhouette und ist als Wahrzeichen weithin sichtbar: Das Völkerschlachtdenkmal. Zum Doppeljubiläum wird das 91 Meter hohe Sandsteinmonument vollständig restauriert Gäste aus ganz Europa. Foto: Westend.Public Relations GmbH

Die Festwoche um die bekannten Daten im Oktober ist gesetzt: Vom 16. bis 20. Oktober wird die Stadt die 200-jährige Geschichte der Völkerschlacht und ihres 100 Jahre alten Denkmals Revue passieren lassen. Wie gewohnt mit historischen Gefechtsdarstellungen, in diesem Jahr sogar mit einem riesigen Aufgebot von bis zu 5 000 Teilnehmern aus ganz Europa. Weit mehr als das wird 2013 aber der europäische Gedanke im Mittelpunkt stehen. „Die Einsicht, dass der Frieden in Europa nur durch die Einigung der Völker und transnationale Institutionen erreicht werden kann, hat uns die längste Friedens- und Wohlstandsperiode der Geschichte unseres Kontinents beschert", sagt Martin Schulz. Der Präsident des Europäischen Parlaments ist Schirmherr des Doppeljubiläums und wird u. a. am 19. Oktober das Fest der Menschen eröffnen, an dem sich Gäste aus ganz Europa bei Musik und einer großen Inszenierung des Theaters Titanick am Völkerschlachtdenkmal begegnen. „Im Geist der europäischen Verständigung werden Menschen aus allen an der Völkerschlacht beteiligten Nationen in Leipzig zusammentreffen, um gemeinsam zurück und nach vorn zu blicken", kündigt OBM Burkhard Jung an. Damit gibt er auch das Stichwort beispielsweise für die „Europäische Zukunftskonferenz: Nationale Erinnerungsorte im Europa des 21. Jahrhunderts", zu der sich etwa 300 Wissenschaftler für September in Leipzig angekündigt haben. An anderer Stelle arbeiten schon jetzt sechs Komponisten aus Polen, Schweden, Österreich, Russland, Frankreich und Deutschland an einem Auftragswerk, das zum großen politischen Festakt am 18. Oktober uraufgeführt werden soll. „Es wird eine moderne Festmusik aus der Perspektive junger Musiker sein", verrät Steffen Poser, Leiter des Völkerschlachtdenkmals, „denn das Doppeljubiläum fragt auch nach der Bedeutung der Geschichte für heutige Generationen." Die Festwoche wird außerdem bereichert durch einen hochkarätigen Diskurs zur Rolle von Geist und Kultur im europäischen Einigungsprozess. Dazu sind nahmhafte europäische Autoren, darunter ausgewählte Preisträger des Leipziger Buchpreises zur europäischen Verständigung, in die Messestadt eingeladen.

Der 18. Oktober wird ganz im Zeichen der europäischen Begegnung stehen, denn politische Vertreter der an der Völkerschlacht beteiligt gewesenen Nationen werden zu Gast sein und neben dem großen politischen Festakt u. a. auch die effektvolle abendliche Lichtinszenierung am dann vollständig restaurierten Denkmal erleben können. Das Lichtspektakel läuft unter Regie der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, gestalten wird es der Lyoner Lichtkünstler Philippe Morvan. Die Stadt Leipzig bereitet mit zahlreichen Projektpartnern in einer gemeinsamen Steuerungsgruppe die Veranstaltungen zu den Jahrestagen vor. Neben den offiziellen Feiern sind das eine ganze Reihe – angefangen von Buchpräsentationen zur Buchmesse, unterschiedlichste neue Ausstellungen zum Thema, Theaterpremieren, Bürgerfest, Konzerte, Präsentationen bis hin zur Eröffnung des neuen Rundbildes „Leipzig 1813" von Yadegar Asisi im Juli 2013.

> Burkhard Jung:
> „Im Geist der europäischen Verständigung werden Gäste aus allen an der Völkerschlacht beteiligten Nationen in Leipzig zusammentreffen."

Wer sich schon jetzt konkret informieren will, findet detaillierte Programmhinweise im Internet unter:

@ **www.voelkerschlacht-jubilaeum.de**

Amt des Oberbürgermeisters: Sechs Kandidaten stehen am 27. Januar zur Wahl

EINE Kandidatin und fünf Kandidaten (siehe Übersicht und Seite 7) bewerben sich um das höchste Amt, das die Stadt zu vergeben hat. Am 27. Januar entscheiden die Leipzigerinnen und Leipziger, wer die Stadtverwaltung in den nächsten sieben Jahren führt.

Burkhard Jung, geb. 1958
Oberbürgermeister, SPD

Horst Wawrzynski, geb. 1952, Beamter, CDU, Bürgerbündnis Oberbürgermeister für Leipzig e. V.

Dr. Barbara Höll, geb. 1957
Diplomphilosophin, Die Linke

Felix Ekardt, geb. 1972, Professor, Bündnis 90/Die Grünen

René Hobusch, geb. 1976
Rechtsanwalt, FDP

Fotos: Stadt Leipzig / Martin Jehnich / fotostudio-charlottenburg

Dirk Feiertag, geb. 1979
Rechtsanwalt

„Erreicht keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen, wählt Leipzig am 17. Februar neu", so Wahlleiterin Dr. Ruth Schmidt. „Diese mögliche Neuwahl ist übrigens etwas anderes als eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen: Jeder Bewerber des ersten Wahlgangs und auch neue können antreten."

Jeder Wahlberechtigte kann auf den amtlichen Stimmzetteln nur einen Bewerber ankreuzen oder anders kenntlich machen – er hat eine Stimme.

Die Wahllokale werden von 8 bis 18 Uhr öffnen. Aus den Wahlbenachrichtigungen, die bis zum 6. Januar versandt wurden, können die Wahlberechtigten ersehen, in welchem Wahlbezirk und in welchem Wahlraum sie wählen können. Die Stimmabgabe ist nur in dem jeweils angegebenen Wahlraum möglich, es sei denn, man verfügt über einen Wahlschein – damit kann man in einem beliebigen Wahlraum bzw. per Briefwahl wählen.

Wer Briefwahl bevorzugt, sollte möglichst bald die entsprechenden Unterlagen beantragen (per Online-Formular unter www.leipzig.de/wahlen bzw. per Mail unter briefwahl@leipzig.de oder in der Briefwahlstelle des Neuen Rathauses, Eingang Lotterstraße). Die Wahlbriefe sollten bis spätestens 24. Januar abgeschickt werden. Sie können aber auch in der Briefwahlstelle abgegeben bzw. in deren Briefkasten eingeworfen werden, auch noch am Wahltag bis 18 Uhr. Die Briefwahlstelle hat bis 25. Januar montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Das Amt für Statistik und Wahlen muss aufgrund der Wahl seine übrigen Leistungen zeitweise einschränken. Das betrifft besonders die Bearbeitung von Hausnummern und den statistischen Auskunftsdienst. Vom 24. bis einschließlich 29. Januar können nur schriftliche Anträge oder Anfragen entgegengenommen werden.

Am Wahlsonntag wird das Neue Rathaus dann ab 17 Uhr für Besucher geöffnet sein. Wahlleiterin Ruth Schmidt beginnt 18 Uhr mit der Einleitung zur öffentlichen Präsentation, ab 18.20 Uhr sind dann erste Hochrechnungen zu erwarten.

Aktuelle Informationen bezüglich der Wahl gibt es auf den städtischen Internetseiten. Außerdem ist ein Info-Telefon unter 1 23 28 65 (Mo. - Do. 9 - 18 Uhr, Fr. 9 - 16 Uhr) geschaltet. Das Amt für Statistik und Wahlen hat zudem in „leichter Sprache" die Broschüre „Wie wir wählen" herausgegeben, die vor allem an Behindertenwerkstätten verteilt wird. ■

@ **www.leipzig.de/wahlen**

Wahlvorschläge sind rechtskonform

DIE Landesdirektion Sachsen hat am 8. Januar 2013 alle acht Beschwerden gegen das Zulassungsverfahren von Wahlvorschlägen für die Oberbürgermeisterwahl zurückgewiesen. Zur Beschwerde gegen die Nominierung des Bewerbers durch die CDU wurde festgestellt, dass das Nominierungsverfahren weder gegen kommunalwahlrechtliche Vorschriften noch gegen Bestimmungen der „Verfahrensordnung für die Aufstellung der Bewerber zu den Kommunalwahlen im CDU-Landesverband Sachsen" verstößt.

Von den anderen sieben Beschwerdeführern wurde als Hauptbeschwerdegrund vorgebracht, dass die Stadt Leipzig die Möglichkeit zur Abgabe von Unterstützungsunterschriften in rechtswidriger Art und Weise eingeschränkt hat, weil die Unterstützungsverzeichnisse nicht zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung im Neuen Rathaus ausgelegen hätten.

Dies ist nach Auffassung der Landesdirektion Sachsen nicht der Fall. Für die Abgabe der Unterstützungsunterschriften gelten die Öffnungszeiten des Amtes für Statistik und Wahlen, da es in der Stadt Leipzig für Wahlen zuständig ist. Die tatsächlichen Öffnungszeiten gingen sogar über die des Amtes hinaus, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bürger Rechnung zu tragen. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung der Ratsversammlung vom 23. Januar
Seite 7

Amtliche Bekanntmachung
Wahlbekanntmachungen / Straßenausbaumaßnahmen 2013
Seite 7/8

Aktuelles auf leipzig.de
Alle Leipziger Spielplätze jetzt auf Stadtkarte markiert
www.stadtplan.leipzig.de

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate Dezember und Januar: Ihren 100. Geburtstag feierten Katharina Stefan (23. Dezember), Maria Schnapka (24. Dezember), Ilse Kühn (28. Dezember) und Martha Gabler (31. Dezember). Ebenfalls 100 Jahre feierten Kurt Cyrus (1. Januar), Stephanie Sienicki (8. Januar) und Hilde Neumann (9. Januar). ■

Prominente lesen vor

IM Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leipziger Prominente lesen für Jugendliche“ kommt am 18. Januar der Rechtsanwalt Dr. Daniel Fingerle in die Stadtbibliothek, um das Buch „gotcha“ vorzustellen. Um 10 Uhr beginnt die Lesung. Der Eintritt ist frei. ■

Ehrung für Dr. Karl Rothe

ANLÄSSLICH des 60. Todestages von Dr. Karl Rothe wird am 20. Januar, um 11 Uhr, am Eckhaus Karl-Rothe-Straße/Ecke Kickerlingsberg ein Blumenkranz angebracht. Die Kulturstiftung Leipzig würdigt damit die Verdienste des ehemaligen Oberbürgermeisters. ■

A cappella-Festival: Karten erhältlich

FÜR das mittlerweile 14. Internationale Festival für Vokalmusik „a cappella“ in Leipzig sind bereits Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Konzerte der Vokalensembles aus aller Welt finden in diesem Jahr vom 25. Mai bis zum 2. Juni statt. ■

Ausstellung zeigt Tatortfotografie

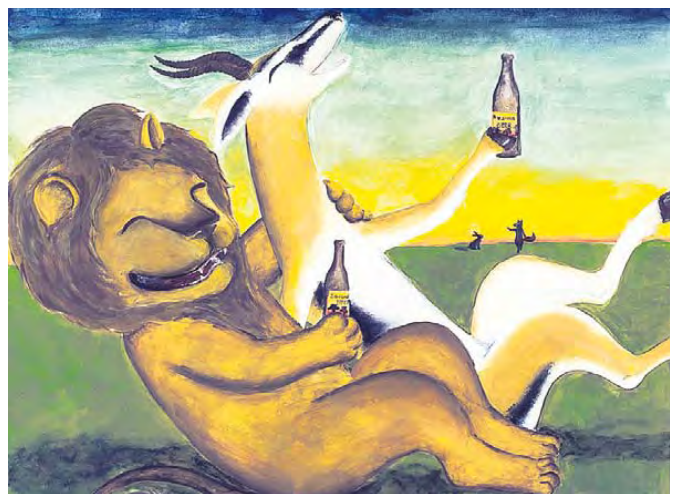
NOCH bis zum 27. Januar ist die Ausstellung „Tatorte im Blitzlicht – Fotografie im Dienst der Kriminalistik“ im Stadtgeschichtlichen Museum zu sehen. Gezeigt werden Tatortfotos von spektakulären Fällen der Gegenwart. Die Ausstellung ist für Jugendliche ab 16 Jahre. ■

Junge Kunst im Bildermuseum: Ausstellung eröffnet

KINDER und Jugendliche zeigen in der am 12. Januar um 11 Uhr eröffneten Ausstellung im Café des Bildermuseums ihre Ideen und Arbeiten zum Thema „Irgendwo“. In den vergangenen Wochen wählte eine Jury aus knapp 1 000 eingereichten Arbeiten 250 Kunstwerke aus. Die 13 besten künstlerischen Arbeiten werden bei der Ausstellungseröffnung ausgezeichnet und anschließend im Foyer des Bildermuseums gezeigt.

„Die Ausstellung zeigt auf vielfältige Art und Weise die Kreativität der Kinder und Jugendlichen und bietet für sie eine hervorragende Öffentlichkeit, um ihr künstlerisches Potenzial zu zeigen“, stellt Projektleiter Volker Pankrath vom Haus Steinstraße e.V. begeistert fest. In der Ausstellung entdecken Besucher das Irgendwo beispielsweise in Zirkuswelten oder da, wo Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen.

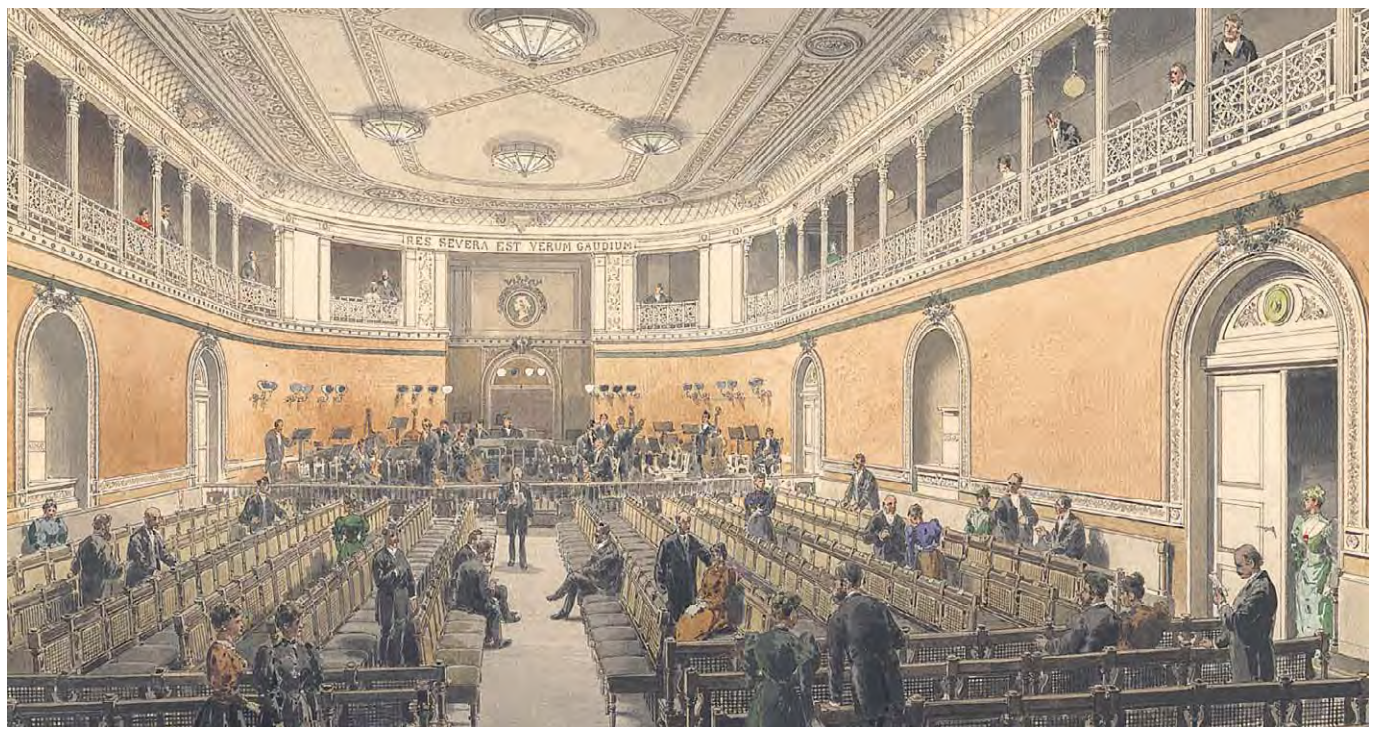
Bis zum 28. Februar können die Ideen der Kinder und Jugendlichen im Haus des Buches, im Geschwister-Scholl-Haus, im Haus Steinstraße, im Kinder- und Jugendzentrum O.S.K.A.R., in Halle 14 bei den kreativen Spinnern, im Bildermuseum oder im Museum für Zeitgenössische Kunst angeschaut werden. Eröffnungsveranstaltung und Ausstellungbesuch sind eintrittsfrei. ■



Zählt zu den besten Arbeiten: Dieses Bild von Leonie Wagner (18 Jahre) wurde von der Jury ausgewählt. Foto: Martin Jehnichen

Leipzig feiert Richard Wagner

Über 150 Veranstaltungen sind im Festjahr geplant / Erste Premiere ist „Ring für Kinder“



Alter Gewandhaussaal im Jahr 1881: Hier wurde eine große Zahl von Wagners Kompositionen aufgeführt. Foto: Stadtgeschichtliches Museum

NEBEN Bayreuth und Venedig gehört Leipzig zu den bedeutendsten Wagner-Städten. Hier entstanden erste Kompositionen, hier reifte sein Entschluss, Musiker zu werden. Wer den jungen Wagner verstehen will, muss nach Leipzig kommen! Und das lohnt sich besonders im Jubiläumsjahr 2013. Dann feiert die Stadt den 200. Geburtstag ihres berühmten Sohnes.

Richard Wagner hat es in Leipzig nicht leicht. Die musikalische Konkurrenz ist groß. Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach und Robert Schumann: Alle wetteifern sie mit Richard Wagner um die Krone der Musikstadt Leipzig.

Leipzig ist mehr als nur Geburtsstadt

Doch Richard Wagner ist der einzige in Leipzig geborene musikalische Superstar, der weltweit ungebrochen gespielt wird und volle Opernhäuser garantiert. Bis heute prägt seine Idee des Gesamtkunstwerks ganz wesentlich das kulturelle Geschehen in Europa. Seine Biografie führte ihn nach Bayreuth und Venedig.

Doch Richard Wagner ist Leipziger und zählt zu den bedeutendsten Komponisten der Stadt. Hier geboren, erhielt Richard Wagner durch Thomaskantor Theodor Weinlig und Gewandhausmusiker Gottlieb Müller in Leipzig das musikalische Rüstzeug, das ihm später zum Erfolg verhalf. Hier begann Wagners „Ring des Nibelungen“ seinen Siegeszug um die Welt. Leipzig als musikalische Hauptstadt der Romantik des 19. Jahrhunderts ist damit in einer herausragenden Position als Wagnerstadt und ergänzt sich ideal mit der Festspielstadt Bayreuth. Am 22. Mai jährt sich der Geburtstag Richard Wagners zum 200. Mal. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums finden zu Ehren des Musikers über 150 Veranstaltungen statt. Diese schließen einen fünftägigen internationalen Kongress mit Delegiertenversammlung, Fachvorträgen und musikalischen Inszenierungen ein.

Wagners frühes Schaffen steht im Mittelpunkt

Die Oper Leipzig wartet in diesem besonderen Jahr mit einer Kooperation mit den Bayreuther Festspielen auf, in deren Mittelpunkt die gemeinsame Aufführung der Frühwerke Richard Wagners – „Die Feen“, „Das Liebesverbot“ und „Rienzi“ – sowohl in Leipzig als auch in Bayreuth steht. Die Oper Leipzig eröffnet das Wagner-Jubiläumsjahr mit „Die Meistersinger von Nürnberg“ am 13. Januar, gefolgt vom „Ring für Kinder“, der in der Musikalischen Komödie Premiere feiert. Die Fassung des „Ring des Nibelungen“ für Kinder ist erstmals am 19. Januar zu sehen. Am 16. Februar schließt sich dann die erste Wagner-Premiere des Jahres im Großen Haus an. Mit dem selten gespielten Jugendwerk „Die Feen“ eröffnet Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer zusammen mit dem kanadischen Regieteam Barbe und Doucet die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr des Komponisten. Richard Wagner schrieb die romantische Oper als Zwanzigjähriger für Leipzig.

James Allan spielt den furchtlosen Helden Siegfried im „Ring für Kinder“. Foto: Kirsten Nijhof

Seit vergangener Woche macht auch eine neu gestaltete XXL-Straßenbahn auf die bevorstehenden Feierlichkeiten aufmerksam. Mit dem Konterfei des Komponisten wirbt fortan vor allem auf den Linien 11, 15 und 16 der Richard-Wagner-Verband mit dem Slogan „Richard ist Leipziger“, um Leipzig sowohl national als auch international als Wagnerstadt zu etablieren.

Ab Mai wird sich eine Ausstellung in der Alten Nikolaischule der Persönlichkeit des jungen Richard Wagner widmen. Erstmals werden seine Jugend, sein Umfeld, seine musikalische Ausbildung, die prägenden Bildungseindrücke und sein Frühwerk zum Thema gemacht. Die Ausstellung ist eine notwendige Ergänzung des Wagnermuseums in Bayreuth, das den Fokus auf den reifen Komponisten legt. ■

@ www.richard-wagner-leipzig.de

Theaterfest für Familien

DAS Theater der Jungen Welt öffnet am 13. Januar seine Türen für Familien. Getreu dem Spielzeitmotto „alles wächst?“ geht es ums Ranken und Sprießen, Wachsen und Werden, Sehen und Staunen.

Das Theaterfest „Wildwuchs“ bietet ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm im gesamten Haus. In einer als musikalisches Quiz gestalteten großen Bühnenshow zeigt das Ensemble Klassiker der Pop- und Schlagergeschichte. Die Jugendclubs, das Mehrgenerationenprojekt und der Studentenclub A bringen im Gewächshaus kurze Improvisationsformate auf die Probebühne des LOFFT. Der Kinderclub und dcr Studentenclub B machen mit der „Reise durch die Galaxie“ Lust auf die Premiere von „Das Marstraining“, die am 19. Januar erfolgen wird. Auf eigens kreierten Parcours bekommen die Besucher jede Menge außerirdische Lebewesen zu Gesicht. Die Tickets dafür sind begrenzt und an der Theaterkasse erhältlich. Außerdem wird ein Breakdance-Kurs für Kinder angeboten. Bei einer Auktion können Kostüme erworben werden. Der Eintritt zum Theaterfest beträgt 1 Euro. ■

Truhe – Tipi – Tamburin

Familienfest im Grassi: Kinder und Erwachsene können ihre Kreativität entdecken

MIT einem Familienfest möchte das Grassimuseum am Sonntag, dem 27. Januar, auf die anstehenden Winterferien einstimmen. Unter dem Motto „Truhe – Tipi – Tamburin“ werden die Ausstellungen, Foyers und Werkstätten der drei Museen im Grassi (Museum für Angewandte Kunst, Museum für Völkerkunde, Museum für Musikinstrument) für alle Neugierigen geöffnet.

Gemeinsam mit ihren Eltern können die Kinder an Kreativständen kunsthandwerkliche Techniken erlernen, Spiele aus aller Welt ausprobieren oder Vorführungen auf der Kino-Orgel lauschen. Wer die Welt der Musik und Klänge näher erforschen möchte, ist ins Klanglabor zum Musizieren und Ausprobieren verschiedener Instrumente eingeladen. Eine indische Tänzerin zeigt ihre Künste in der Dauerausstellung. Zahlreiche Führungen speziell für Kinder führen durch das Haus und die Ausstellungen.

Spannende Welten entdecken: das Familienfest im Grassi lädt Groß und Klein ein. Foto: Grassi Museum für Angewandte Kunst

Das Familienfest öffnet seine Türen von 14 bis 18 Uhr. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Erwachsene können für 4,50 Euro am Familienspaß teilhaben. ■

Leipzig 2013 – kulturelle Höhepunkte (Auswahl)

Januar

13.1. Gewandhaus: Bolschoi Ballett Belarus „Schwanensee“
17.-20.1. Leipziger Messe: Partner Pferd mit den FEI-Weltcup-Finals
19.1. TdJW: Das Marstraining, Premiere
19.1. Oper Leipzig: Ring für Kinder – Richard Wagner, Premiere
26.1. Leipziger Messe, Glashalle: Ball des Sports 2013

Februar

1.-28.2. Sporthalle Leplaystraße: Damendegen-Weltcup
3.2. Gewandhaus: Große Gala-Nacht der Operette
9.-17.2. Leipziger Messe: Haus-Garten-Freizeit
10.2. Innenstadt: 14. Großer Leipziger Rosensonntagsumzug
10.2. Leipziger Notenspur-Salon 2013
13.2. Oper Leipzig: Richard Wagners „Parsifal“
15.2. MuKo: Buddy in Concert
16.2. Oper Leipzig: Die Feen, Premiere

März

2.3. Fockeberg: 44. Fockeberglauf
11.-14.3. Internationale Wochen gegen Rassismus
13.3.-26.5. Stadtgeschichtliches Museum Leipzig: Wagnerlust & Wagnerlast, Ausstellung
14.-17.3. Messe und Innenstadt „Leipziger Buchmesse“ und Literaturfestival „Leipzig liest“
15.3.-25.8. Bach-Museum: Die Leipziger Barockoper, Ausstellung
22.-24.3. Alte Börse: 19. Internationale Ostereierbörse
22.3. Leipziger Messe: Mitteldeutscher Olympiaball
23.3. Innenstadt: Musikfestival Honky Tonk
27.3.-1.4. Innenstadt: Historische Leipziger Ostermesse
29.3.-1.4. Zoo Leipzig: Tierisches Osterspektakel

April

7.4. Gewandhaus: „All you need is love“ – Das Beatles Musical
19.4.-12.5. Cottaweg: Frühjahrskleinmesse
21.4. Innenstadt: 37. Stadtwerke Leipzig Marathon
24.-27.4. Schaubühne Lindenfels: Leipziger Kurzfilmfestival
30.4. Marktplatz: 16. Open Air „Leipzig. Courage zeigen”

Mai

4.5. Oper Leipzig: Das Rheingold (Wagner), Premiere
4.5. Innenstadt: 5. Lange Nacht des Sports
4.5. Museen/Kunstsammlungen: Jagdfieber. Museumsnacht in Leipzig und Halle
5.5. Fockeberg: 22. Prix de Tacot – Internationales Seifenkistenrennen
16.-26.5. Wagner-Festtage Leipzig 2013
17.-20.5. 22. Wave Gotik Treffen 2013
18.-22.5. Internationaler Richard-Wagner-Kongress 2013
21.5. Oper Leipzig: Europäischer Kulturpreis 2013
22.5. Oper Leipzig: Festakt zum 200. Geburtstag Richard Wagners
24.5.-2.6. Innenstadt: „a capella“ – Internationales Festival für Vokalmusik

Juni

7.-9.6. Innenstadt: 22. Leipziger Stadtfest
7.-9.6. Stadtgebiet Leipzig: Lipsiade Kinder- und Jugendsportspiele
12.6.-11.8. Stadtgeschichtliches Museum: Alle 8tung – Best of Karicartoon!
14.-23.6. Innenstadt: Bachfest Leipzig 2013
22.6. TdJW: Onkel Richards fantastische Welten, Premiere
23.-30.6. Schalom. Jüdische Woche
28.-29.6. Grassi Museum für Musikinstrumente: Alte Musik Fest

Juli

2.-7.7. Leipziger Messe: World Skills Leipzig 2013 – Internationale Berufsweltmeisterschaften
13.-20.7. Innenstadt: Christopher Street Day Leipzig
13.7.-24.8. Thomaskirche: BachOrgelFestival „Bach trifft Wagner“
14.7. Völkerschlachtdenkmal: 21. Régates de Baquet – Internationales Badewannenrennen
17.7. Augustusplatz: Sachsen-Beach 2013
25.7.-28.7. Festwiese Leipzig: 19. Saxonia International Balloon Fiesta

August

2.-11.8. Marktplatz: Classic Open
16.-18.8. 13. Leipziger Wasserfest
16.-18.8. Störmthaler See: Highfield Festival
25.8. Richard-Wagner-Hain: 3. Leipziger Parkfest
31.8. agra Markkleeberg: Fest der 10 000 Lichter

September

4.9.-5.1.14 Stadtgeschichtliches Museum Leipzig: Ausstellung: Helden nach Maß
6.9. Gewandhaus: Großes Concert – Eröffnung der 233. Gewandhaus-Saison
6.9. Innenstadt: 4. Leipziger Passagenfest
7.-15.9. 12. Schumann-Festwoche
7.9. Augustusplatz: Großes Concert – Klassik Airleben
8.9. Festwiese Leipzig: 5. Paul Fröhlich Cup
8.9. Tag des offenen Denkmals
12.-22.9. Mendelssohn-Festtage 2013
14.9. Opernhaus: 19. Leipziger Opernball
14.9. Galopprennbahn: 150 Jahre Galopprennen in Leipzig
22.9.-6.10. Festival: Interkulturelle Wochen
27.9.-6.10. 37. Leipziger Jazztage
27.9.-20.10. Cottaweg: Herbstkleinmesse
28.9. Oper Leipzig: Das Liebesverbot (Wagner), Premiere
28.9.-3.10. Innenstadt: Leipziger Markttage

Oktober

9.10. Innenstadt: Herbst ´89 – Aufbruch zur Demokratie, Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989 und Lichtfest 2013
17.-27.10. 23. Leipziger Lachmesse
17.-20.10. Festwoche 200 Jahre Völkerschlacht und 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal
28.10.-3.11. DOK Leipzig – 56. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

November

2.11. Fockeberg: 45. Fockeberglauf
5.-10.11. euro-scene Leipzig – 23. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
20.-24.11. Leipziger Messe: Touristik & Caravaning International Leipzig
20.-27.11. Passage Kinos und Schaubühne Lindenfels: 19. Französische Filmtage Leipzig
26.11.-22.12. Innenstadt: Leipziger Weihnachtsmarkt
30.11. Gewandhaus: Benefizkonzert „Leipzig hilft Kindern“

Dezember

7.12. Oper Leipzig: Die Walküre (Wagner), Premiere
20.-22.12. Thomaskirche: Weihnachtsliederabende mit dem Thomanerchor
29.12.-31.12. Gewandhaus: Große Concerte zum Jahreswechsel

Legende:
TdJW – Theater der Jungen Welt
MuKo – Musikalische Komödie
Ist kein Veranstaltungsort angegeben, so finden die Veranstaltungen in verschiedenen Leipziger Häusern oder im Leipziger Zentrum statt.
Aktuelle Kulturtipps:
@ www.leipzig.de/kultur

Zahl der Woche

888

888-mal kam das Vergabegremium für Bauleistungen (VOB) der Stadt Leipzig seit seiner ersten Sitzung 1991 bisher zusammen. Bauaufträge im Gesamtumfang von über 1,37 Milliarden Euro wurden in diesem Zeitraum vergeben. Auf eine solche Sitzungsanzahl kann kaum ein anderes Gremium verweisen. Das Gremium tagt wöchentlich und kennt keine Parlamentsferien – einfach, um die etwa zwölf Wochen andauernden Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nicht unnötig zu verlängern. Das Gremium entscheidet auf Grundlage der städtischen Vergabeordnung über Bauaufträge mit einem Wertumfang ab 100 000 Euro.

Leipziger sollen zum Thema Mobilität Auskunft geben

WIE Leipziger sich in Sachen Verkehr und Mobilität verhalten, dazu startet zu Jahresbeginn eine Umfrage im Auftrag der Stadt Leipzig. Ausgewählte Leipziger Haushalte erhalten dazu ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um ihre freiwillige Mitwirkung gebeten werden.

Ausgangspunkt ist das Forschungsprojekt „Mobilität in Städten", für das mehr als 100 deutsche Städte und Gemeinden bis Dezember zeitgleich untersucht werden. Die Leitung für die Befragung liegt bei der Technischen Universität Dresden, durchführen wird sie in Leipzig das Institut omnitrend GmbH. Für die Stadt- und Verkehrsplanung sind solche Befragungen wichtig. Aktuelle Erkenntnisse beispielsweise über die Veränderungen im Verkehrsverhalten der Leipzigerinnen und Leipziger sind Voraussetzung zur besseren Planung und Steuerung des Verkehrs. In der Folge kann die Stadt Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung des Verkehrs, zur Verhinderung von Staus oder zum Erreichen der Luftreinhaltungs- und Klimaschutzziele ergreifen. Außerdem ist regelmäßig zu überprüfen, ob z. B. verkehrsplanerische Maßnahmen die gewünschten Erfolge bringen.

Die Adressen der zu befragenden Haushalte stammen aus dem Einwohnermelderegister und wurden per Zufallsverfahren gezogen, die Bestimmungen des Datenschutzes sind gewährleistet. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Mitgliedschaft der Stadt Leipzig in der Max-Planck-Gesellschaft
Die Stadt strebt eine Fördermitgliedschaft in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG) an. Leipzig wäre damit die erste ostdeutsche Kommune unter den 23 Mitgliedsstädten.

Erste Bilanz zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept
Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (SEKo) hat sich als strategisches Instrument bewährt. Zu diesem Schluss kommt ein Umsetzungsbericht, der der Verwaltungsspitze jetzt vorliegt.

Bebauungsplan „Nutzungsarten im Stadtzentrum"
Der Vorentwurf zum B-Plan „Nutzungsarten im Stadtzentrum" ist freigegeben worden. Der künftige B-Plan soll die Nutzungsmischung in der Innenstadt sichern und weiterentwickeln. ■

Workshops für die Kreativbranche

UNTERNEHMEN der Kultur- und Kreativbranche können ihr Wissen ab 29. Januar kostenlos in Seminaren und Workshops vertiefen und verbessern. Projektpartner des Amtes für Wirtschaftsförderung ist dafür die Initiative der Leipziger Hochschulen und Forschungseinrichtungen SMILE. Sie führt die Seminare in den SMILE-Büros der AKAD Hochschule Leipzig, Gutenbergplatz 1E, auch durch. Termine, Themen und Ansprechpartner:

@ **www.leipzig.de/business**

Existenzgründung: IHK informiert

FÜR die ersten Schritte in die Selbstständigkeit veranstaltet die Industrie- und Handelskammer im Jahr 2013 wieder Gründerabende. Künftige Unternehmer, die sich im Bereich der gewerblichen Wirtschaft selbstständig machen möchten, sind zu diesen alle vierzehn Tage stattfindenden, kostenfreien Veranstaltungen herzlich eingeladen. Behandelt werden zunächst allgemeine Fragen zur Existenzgründung, danach sind individuelle Beratungen möglich. Kontaktdaten für die Anmeldung (Tel. 12 67 12 22) und Termine:

@ **www.leipzig.ihk.de**

Zur Landwirtschaft in Leipzig

„DIE Landwirtschaft in Leipzig – Geschichte und Zukunft" titelt ein Vortrag in der Volkshochschule Leipzig am 21. Januar. Referent Dr. Hans-Jochen Voigt, Mitarbeiter im städtischen Liegenschaftsamt, wird die Entwicklung der Landwirtschaft in Leipzig erläutern, einen Überblick über die derzeitige Situation geben und die Zukunftsaussichten beleuchten. Leipziger sind herzlich eingeladen, müssen sich aber voranmelden unter Tel. 1 23 60 00. ■

Größter Berufswettbewerb aller Zeiten

Zu den Worldskills 2013 in Leipzig wetteifern 1054 Berufsneulinge um die Krone / 200 000 Gäste werden erwartet

IN Leipzig werden Weltmeister gemacht. Bei den Worldskills 2013 treten vom 2. bis 7. Juli in Leipzig die besten Auszubildenden und Nachwuchskräfte aus der ganzen Welt an, um Champion zu werden.

Zum ersten Mal seit 40 Jahren ringen die besten Berufsanfänger der Welt in Deutschland um Titel und Plätze. 1054 Wettkämpfer aus 61 Ländern, die in 46 Disziplinen antreten, dazu 3000 Spezialisten und rund 200 000 zu erwartende Gäste machen die Worldskills 2013 zum größten internationalen Berufswettbewerb aller Zeiten. Eine Herkulesaufgabe für Leipzig, die die Worldskills Leipzig 2013 GmbH gemeinsam mit der Stadt, der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH und weiteren Partnern bewältigen muss. Vorbereitet wird das Talentetreffen daher schon seit 2010. Jetzt steht der Endspurt bevor: Vom 16. bis 20. Januar kommen 260 Delegierte aus der ganzen Welt zur Competition Preparation Week (Vorbereitungswoche). Auf der Tagesordnung stehen u. a. Präsentationen zum Stand der Vorbereitungen für die Berufe-WM und Abstimmungen zu den Wettkampfregeln, informiert das Organisationskomitee. Die Delegierten touren außerdem durch Leipziger Hotels, um die Herbergen ihrer Teams zu begutachten – rund 38 000 Übernachtungen sind gewünscht. Kapazitäten bis nach Halle würden laut Worldskills Leipzig 2013 GmbH dafür ausgeschöpft. Am 17. Januar treffen die Delegierten der einzelnen Länder dann erstmals mit ihren Patenschulen zusammen. Als Paten für die Teams sind schon im Oktober 55 Leipziger Grundschulen nach dem Losverfahren ausgewählt worden. Die 8- bis 11-jährigen Schülerinnen und Schüler dürfen dann am ersten Wettbewerbstag ihre Teams auf der Neuen Messe anfeuern. Das Patenschaftsprogramm „One School, one Country" ermöglicht den Mädchen und Jungen außerdem, über den Tellerrand zu schauen und fremde Kulturen besser kennenzulernen.

Größter Talentemarkt der Welt: die Berufsweltmeisterschaften Worldskills 2013. 46 Disziplinen werden im Juli 2013 auf der Neuen Messe ausgetragen. Foto: Worldskills Leipzig 2013 GmbH

„Auch Leipzigerinnen und Leipziger können sich auf vier spannende Wettbewerbstage einstellen", versichert Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. „Die Stadt organisiert das Rahmenprogramm, um die Worldskills in die Innenstadt zu holen". So soll es Begegnungen, Ausstellungen, Aktionen und viel Unterhaltung für Worldskills-Besucher, Gäste und Bürger geben. Der Schwerpunkt liege dabei auf Wirtschaft, Ausbildung und Beruf. Außerdem beginnen in Schulen Vorbereitungsprojekte, die Berufsorientierung und Berufsweltmeisterschaften verbinden und ein mehrsprachiger Jugendstadtplan, der Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungsangebote enthält, ist gerade in Arbeit.

Noch laufen die Wettbewerbsqualifizierungen auch in Deutschland. So findet in Erfurt vom 14. bis 17. Januar der Vorausscheid in Mobiler Robotik statt, an dem voraussichtlich auch zwei Leipziger Teams teilnehmen. Die Deutsche Mannschaft mit aktuell 45 Teilnehmern wird im März zu einem ersten Vorbereitungstreffen zusammenkommen. ■

@ **www.worldskills leipzig2013.com**

Wegweiser Abfall wird zugestellt

BIS zum 15. Januar stellt die Deutsche Post allen Leipzigern den „Abfallwegweiser 2013" der Stadt Leipzig zu. Die Broschüre vermittelt Wissenswerte rund um das Thema Abfallentsorgung und enthält die Berechtigungskarte zur Nutzung der Wertstoffhöfe. „Die Karte gut aufbewahren, denn sie behält erstmals ihre Gültigkeit über 2013 hinaus", so Dr. Frank Richter, Eigenbetriebsleiter der Stadtreinigung Leipzig. Die Nutzung der Wertstoffhöfe durch Nichtleipziger und Gewerbetreibende, bei denen Gartenabfall oder Sperrmüll anfallen, ist untersagt. Jeder Bürger muss nachweisen, dass er in Leipzig wohnt, dazu dient auch die Berechtigungskarte. Richter weist außerdem auf zwei weitere wichtige Neuerungen hin: „Erstens ist die Entsorgung von Sperrmüll an den Wertstoffhöfen ab 2013 kostenfrei und ohne jährliche Mengenbegrenzung möglich, jedoch pro Ablieferung nur 1 Kubikmeter. Zweitens ist künftig die Abgabe von organischen Abfällen aus den Hausgärten an den Wertstoffhöfen nur noch gegen Wertmarken möglich. Die kostenfreien Bons für Gartenabfall entfallen. Im Gegenzug wird die Abgabe billiger. Für 50 Cent können statt wie bisher 50 Liter künftig 100 Liter entsorgt werden." ■

Baumaßnahmen auf Leipziger Friedhöfen gehen weiter

Friedhof Kleinzschocher erhält künftig Kolumbarium / Arkadengang auf Südfriedhof wird nach altem Vorbild wiederhergestellt

AUF Leipziger städtischen Friedhöfen werden 2013 zwei wichtige Bauprojekte vorangebracht. So soll auf dem Friedhof Kleinzschocher durch Umbauten in den kommenden Jahren ein Kolumbarium entstehen. Auf dem Südfriedhof geht die Sanierung der Trauerhallen weiter.

Das denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Leichenhalle auf dem Friedhof Kleinzschocher, Schwartzestraße 33, ist ungenutzt. Künftig soll hier ein Kolumbarium integriert werden. In einem ersten Schritt muss dafür das Gebäude wiederhergestellt werden. Nach den Arbeiten zur Dachinstandsetzung und -eindeckung wird 2013 die Gebäudehülle erneuert. Damit kann das Gesamtensemble aus Trauerhalle und ehemaliger Leichenhalle, einschließlich des verbindenden Laubenganges, erhalten werden. Danach beginnt der Einbau der Urnenkammern. Auf dem Südfriedhof ist diese Form der Beisetzung in einer Urnennische seit 2011 schon möglich. Jetzt zieht der Friedhof Kleinzschocher nach, um den Leipzigern künftig auch dort diese Bestattungsart anzubieten. Das entbindet Angehörige von der Pflicht der Grabpflege, denn die Urnenkammer wird mit einer individuell beschrifteten Platte verschlossen.

Trauerhallenkomplex auf dem Südfriedhof: Der 180 Meter lange Arkadengang verbindet die Trauerhallen und den zentralen Wartebereich miteinander. Foto: Stadt Leipzig

Um die Angebote auf Leipziger Friedhöfen zu verbessern, geht 2013 auch die Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Trauerhallen auf dem Südfriedhof weiter. Beginnend in diesem Jahr, wird der Arkadengang, der den Gebäudekomplex auf drei Seiten umfasst, grundhaft saniert. Wichtigste Maßnahme ist dabei, die Tragfähigkeit des Fußbodens wiederherzustellen, denn er ist vollständig unterkellert. Zudem müssen die Außenwände trockengelegt, die Regenwasserableitung verbessert und das Dach repariert werden. Wenn dann die Fassade mit neuem Putz und Anstrich versehen und auch der Bodenbelag erneuert ist, bietet das imposante Bauwerk Trauergästen und Besuchern wieder seinen ursprünglichen, historischen Anblick. Das wird etwa 2016 der Fall sein. Mit der Sanierung des Arkadengangs setzt die Abteilung Friedhöfe des Amtes für Stadtgrün und Gewässer die bereits seit 2003 laufenden Baumaßnahmen im Außenbereich des Südfriedhofs fort. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Dienstleistungen

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen - Hausmeisterdienste
- Haushaltsauflösungen - Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57/227 83 o. 01 72/540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160,
www.wohnmobilcenter-aw.de

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 145,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ 09535-241, Prosp. anf.

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz.
Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

Schrotthandel

Ankauf von
Eisen-Schrott-Buntmetall
Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Stellenangebot

Suchen MA für unsere Hausverwaltung mit Kenntnissen in der WEG- und SO-Verwaltung in Vollzeit.
Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 0341/56 10 67 70 oder per E-Mail an info@tresimmobilien.de.

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
Telefon 0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

CDU

Wolf-Dietrich Rost

Stadtrat

Oper für Leipzig(er)

IN einer Untersuchung hat die Oper Leipzig in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig ihre Besucher befragt.

Obwohl ein Großteil der Besucher zufrieden mit Qualität und Service ist, heißt dies nicht, dass sich Opernleitung und wir Stadträte auf diesem Ergebnis ausruhen dürfen. Das von der Opernleitung gezogene Fazit aus der Befragung teile ich nur bedingt: Die Oper hat vor allem in den letzten Jahren am Leipziger Publikum vorbeigearbeitet. Es besteht deutlicher Verbesserungsbedarf hinsichtlich Regie und Aufführungsangeboten. Hier setzt der neue Intendant Prof. Ulf Schirmer zwar positive Akzente, Anlass zur Euphorie ist diese Befragung aber nicht. Zeigt sie doch auch, dass ein Großteil der Leipziger Bevölkerung selten vom Opernangebot angesprochen wird. Das muss sich ändern: Ein Haus, das einen Großteil des Leipziger Kulturetats erhält, muss sich auch an den Bedürfnissen und Interessen der Leipziger orientieren. Ziel muss es sein, diese Zielgruppe und auch die (bisherigen) Nichtbesucher mit einem attraktiven Angebot anzusprechen. Oper heute muss sich stärker als bisher am Publikum orientieren. Dieser Teil der Befragung wird erst im kommenden Jahr vorliegen, ist aber für eine ernsthafte Debatte um die Ausrichtung der Oper Leipzig unabdingbar. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Steffen Wehmann

Stadtrat

Erfolgreich für Leipzig gekämpft

DIE Fraktion Die Linke hat dem Haushaltsplanentwurf für 2013 nach entscheidenden Änderungen zugestimmt. Wesentlich war das Erreichen zentraler Zielstellungen im Zuge der Verhandlungen zu unseren 44 Haushaltsanträgen. Dies betrifft insbesondere das Vorziehen von Neubauvorhaben bei Kindertagesstätten, die Beibehaltung des Budgetrechtes des Stadtrates sowie die Sicherung der Finanzierung eines Pilotprojektes im öffentlich geförderten Beschäftigungssektor. Darüber hinaus konnten die Mittel für die Freien Träger der Jugendhilfe – auch wenn der gefundene Kompromiss den tatsächlichen Bedarf bei Weitem noch nicht abdeckt –, für die Vereine und Verbände im Bereich des Sozialamtes und zusätzliche Stellen für die Schulsporthallenwarte gesichert werden. Dies wurde durch die Gegenfinanzierung mit erfolgreichen Anträgen zur „Senkung“ der Zinsausgaben und zur Erhöhung der Konzessionseinnahmen möglich. Weiterhin konnten wir den Nettokapitaldienst unserer Stadt aus Zins und Tilgung in Höhe von max. 50 Mio. Euro zugunsten u. a. von Investitionen in die Bildungsinfrastruktur für die kommenden Jahre endgültig deckeln. Überaus kritisch anzumerken bleibt indes, dass es noch einer Menge Arbeit der Stadtverwaltung bedarf, um einen Haushalt vorzulegen, der dem Anspruch von Haushaltsklarheit und -wahrheit entspricht. ■

SPD

Christopher Zenker

Stadtrat

Mehr Kita-Betreuungsplätze

LEIPZIG wächst, auch im vergangenen Jahr wurden wieder deutlich mehr Kinder geboren, und immer mehr Familien ziehen in unsere Stadt. Seit 2007 wurden 25 Kindertageseinrichtungen, 17 Erweiterungsbauten und 14 Ersatzneubauten errichtet. Mehr als 5 400 Plätze sind so entstanden. Mit rund 188 Millionen Euro sind die Ausgaben für Kinderbetreuung der höchste Einzelposten im Haushalt 2013. Trotz dieser immensen Anstrengungen haben wir es insbesondere im vergangenen Jahr nicht geschafft, ausreichend Betreuungsplätze – vor allem für Kinder im Alter bis drei Jahre – bereitzustellen. Ich selber habe bei der Suche für meinen neun Monate alten Sohn gespürt, wie schwer es ist, einen Platz zu finden. Wir begrüßen daher, dass die Stadtverwaltung die ursprüngliche Bedarfsplanung für 2013 noch einmal aufgestockt hat. Danach kann eine Betreuungsquote von fast 75 Prozent der Ein. bis Dreijährigen erreicht und somit der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab August 2013 hoffentlich erfüllt werden. Auch die SPD-Fraktion hatte das Thema Ausbau der Kinderbetreuung, wie die Jahre zuvor, zu einem der Schwerpunktthemen ihrer Haushaltsanträge gemacht. Mit den vom Rat beschlossenen Kitas Haydnstraße und Demmeringstraße können immerhin zwei Vorhaben zusätzlich realisiert bzw. vorgezogen werden. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Wolfram Leuze

Fraktionsvorsitzender

Auf ein gutes Jahr 2013

ZUNÄCHST darf ich allen Leipziger Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2013 wünschen. Des Weiteren wünsche ich Ihnen, liebe Leser, aber auch mir als handelndem Stadtrat, dass sich das des Öfteren in der Vergangenheit aufgetretene Unverständnis zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft nicht weiter vergrößern möge. Die Schaffung gegenseitigen Vertrauens wäre dazu ein wichtiger Schritt. Dazu gehört aber auch die für die Bürgerschaft notwendige Transparenz des Verwaltungshandelns und nicht nur ein Regieren – auch gegenüber dem Stadtrat – mit Eilvorlagen, praktisch per order de mufti. Schließlich muss sich die Verwaltung, aber auch die Politik, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger stets neu erwerben. Dazu ist es notwendig, aufgetretenes Fehlverhalten eindeutig zu klären und keine Nebelkerzen zu legen. In diesem Sinne steht die Stadt Leipzig im Jahre 2013 vor einer entscheidenden Weichenstellung: Das Amt des Oberbürgermeisters ist durch Wahl der Einwohnerschaft zu besetzen. Dieses Jahr ist also nicht die Zeit für Politikverdrossenheit, sondern die Zeit der politischen Mitgestaltung durch die Bürger dieser Stadt. Liebe Mitbürger, informieren Sie sich über die Kandidaten zur OBM-Wahl, denn der Wahltag ist die Stunde der Bürgerschaft. Sie entscheiden über die Gestaltung der Stadtpolitik. ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Vernünftig haushalten

GENAU zwei Wochen vor Ende des Jahres hat der Stadtrat den Haushalt für 2013 beschlossen. Auch diesmal mit großer Mehrheit, was zu erwarten war, zumal es bei der Vorberatung durch den Erweiterten Finanzausschuss zu verschiedenen Kompromissen zwischen Verwaltung und Fraktionen gekommen war. In diesem Gremium werden traditionell die Änderungsanträge der Fraktionen beraten und abgestimmt und somit die Weichen für den späteren Ratsbeschluss gestellt. Und trotz schwieriger Haushaltlage und dem zu diesem Zeitpunkt erst bekannt gewordenen erweiterten Finanzloch von 10 Millionen Euro durch eine Fehlkalkulation im Personalamt hatten die meisten Fraktionen auch diesmal nicht mit Änderungswünschen gespart. Zu einigen konnte nach intensiver Beratung auch die Bürgerfraktion Zustimmung signalisieren. Zu dem, die Grund- und/oder die Gewerbesteuern zu senken, allerdings nicht. Der Schwerpunkt des diesjährigen Haushalts liegt notwendigerweise und zu Recht bei Schulen und Kitas. Hier sind Investitionen in Größenordnungen notwendig. Großer Spielraum für eine Entlastung der Bevölkerung ist schon deshalb nicht vorhanden, weil die Stadt mit Risiken leben muss, die aus dem Fehlverhalten von Managern von Eigenbetrieben resultieren. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Renè Hobusch

stellv. Fraktionsvorsitzender

Langsam – aber sicher

ES kommt Bewegung in die Verwaltung. In der kommenden Ratsversammlung soll der Stadtrat endlich über ein neues System zur „Elektronischen Stadtratsarbeit“ entscheiden.

Mit unserem Antrag zur „Elektronischen Stadtratsarbeit“ sollen Papier eingespart und Prozesse optimiert werden.

Im Januar 2012 beauftragte der Stadtrat den Oberbürgermeister zu prüfen, wie ein digitales Dokumentenmanagement- und Organisationssystem für den Leipziger Stadtrat aussehen könnte, was es leisten muss und welchen unterschiedlichen Anforderungen es entsprechen soll.

Nun ist das Prüfungsverfahren abgeschlossen, und eine Arbeitsgruppe aus Verwaltungsmitarbeitern und Vertretern der Fraktionen hat einen Vorschlag vorgelegt.

Allein die Stadtratsarbeit kostest jährlich etwa 1 100 000 Blatt Papier – das entspricht 46 000 Euro. Nicht eingerechnet die etwa 40 000 Euro, die durch den alljährlichen Druck des Haushaltsplanentwurfes zu Buche schlagen. Mit dem neuen System soll das aktuelle elektronische Ratsinformationssystem (eRIS) im Jahr 2014 abgelöst werden.

Dass dies erst mal etwas kostet, ist klar – aber langfristig wird dies zu einer Entlastung der Stadtkasse führen und einen Beitrag zum schonenden Umgang mit Ressourcen leisten können. ■

Anzeigen

Bekanntgabe der Offenlegung der Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung

Grunderwerb an der Luppe wegen Neubau des Deichverteidigungsweges

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Hubert Mütze bestimmt im Zusammenhang mit einer durchgeführten Katastervermessung im Sinne des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) geändert worden ist, die Flurstücksgrenzen nachfolgend aufgeführter Flurstücke:

Gemarkung Schkeuditz Flur 7: 78/1, 79/1, 80, 82, 83, 104, 109, 110, 111, 113

Gemarkung Schkeuditz Flur 16: 287/1, 288/6, 288/8, 321/2, 321/3, 322/1, 322/2, 322/3, 322/4, 394, 395, 396

Gemarkung Schkeuditz Flur 21: 5, 6, 7, 8, 11/1, 11/2, 11/3, 12/1, 13/2, 13/3, 13/14, 13/15, 13/19, 13/23, 13/24, 14/2, 14/7, 14/8, 25/2, 25/6, 25/11, 25/12, 25/14, 26/2, 34, 36, 41, 42, 48, 49, 50, 51, 82/1, 82/2, 83, 84/1, 84/2,

Gemarkung Dölzig: 697, 697a, 697b, 697c, 697e, 697d, 698a, 699, 700, 700a, 701a, 706a, 1075b, 1075/8, 1240d, 1240f, 1246, 1247, 1248, 1404/4, 1404/6, 1404/7, 1404/8, 1405/6, 1407

Gemarkung Gundorf: 410/3, 446/3, 450, 476, 478/1, 480, 481, 482

Gemarkung Hänichen: 326, 397, 399, 400, 401, 402

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsgesetzes. Die Eigentümer der genannten Flurstücke sind Beteiligte im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Allen betroffenen Eigentümern werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. Jg. 2011, Bl.-Nr. 7, S. 271).

Die Ergebnisse liegen in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Hubert Mütze in 04808 Hohburg, OT Zschorna, Pflaumenallee 6, vom 03.02.2013 bis zum 02.03.2013, von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und dienstags von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit.
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer (03425) 922433 zur Verfügung.

Gemäß § 17 Satz 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 11.03.2013 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch eingelegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Hubert Mütze, Pflaumenallee 6 in 04808 Lossatal einzulegen.

Zschorna, den 03.01.2013
Hubert Mütze
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Pflaumenallee 6, OT Zschorna, 04808 Hohburg

Bekanntmachung

Beschränkte Ausschreibung nach § 3 (4)VOB / A

a) Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Prager Straße 21 in 04103 Leipzig
b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB / A
c) nein
d) Komplettabbruch, Entsorgung und Freiflächeninstandsetzung
e) Frankenheimer Weg 2 - 14, Schönauer Ring 25 - 29 und Lindennaundorfer Weg 4 - 16 in 04205 Leipzig/Grünau, OT Schönau
f) Abbruch von sechsgeschossigen Wohngebäuden der WBS 70-Reihe/ 6,3 Mp (Dreischichtenplatte) mit insgesamt 291 Wohnungen und ca. 81.200 m² umbauter Raum incl. folgenden Teilleistungen: Beräumung/Entkernung der Wohnungen, Keller und Drempelbereiche, Teilrückbau/Demontage der Loggiaverbinder, Komplettabbruch, Schuttaufbereitung und Entsorgung, Rekultivierung der Abbruchflächen ca. 3.800 m²
g) Planungsauftrag nein
h) Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich
i) vorauss. Ausführungszeit: 02.04.2013 - 13.09.2013
j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
k) Teilnahmeanträge sind zu richten an: LWB mbH, Prager Straße 21 in 04103 Leipzig, Vergabestelle; Auskunft zu baulichen Fragen: Frau Weißfuß 0341 - 992 1822
l) nein
m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge bis zum: 25.01.2013
n) Eingang der Angebote 21.02.2013
o) Eröffnung der Angebote bei: LWB mbH, Prager Straße 21 in 04103 Leipzig
p) Deutsch
q) Eröffnungstermin 21.02.2013, 10 Uhr bei der LWB mbH, Prager Straße 21 in 04103 Leipzig, Bieter und deren Bevollmächtigte
r) Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. Hundert der Auftragssumme
s) Gemäß Verdingungsunterlagen
t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise zur persönlichen und wirtschaftlichen Lage des Bewerbers: Erklärungen nach VOB/A § 6 (3) 2. Bst. a - i Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes oder Bescheinigung der IHK, zum Eintrag in das Handelsregister nicht älter als 3 Monate, zur Gewerbeanmeldung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Umsatz der letzten 3 GJ, Anzahl der gewerbl. Arbeitnehmer; § 6 (3) 3: Ausschluss der Radiusklausel bei der Versicherung, Nachweis über die Verfügbarkeit eines Longfrontbaggers mit einer Arbeitshöhe von mind. 24 m und einer Bedüsungseinrichtung, Nachweis TRGS 519 und TRGS 521; Verfügbarkeit Mobildrehkran mit 6 t Tragkraft und 20 m Ausladung, Referenzen für den Abbruch von Wohnhochhäusern in Plattenbauweise mit teilweiser Demontage. Diese Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen!
v) Zuschlagsfrist: 15.04.2013
w) Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Pragerstraße 21 in 04103 Leipzig

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt – je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge – ca. 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Instandsetzung Flachdach in 04289 Leipzig-Probstheida, Dachdeckungs-/-abdichtungsarbeiten 2. Bauabschnitt

Leistungsort: Wohnanlage Zweifelstr. 1 – 11 (Gebäude zu 6 Hauseingängen; Schlichtwohnungsbau ca. 1932 errichtet; Sanierung und Modernisierung in 2004)

Leistungsumfang: Erneuerung Dachdeckung einschl. Dachschalung und Dachentwässerung; unter bewohnten Bedingungen; (6 Dachgeschosswohnungen, für die Dauer der Arbeiten keine Wohnungsnutzung); beinhaltet: ca. 3.300 m² Fassadengerüst nur für die Arbeiten am Dach einschl. ca. 1500 m² Wetterschutzdach im betreffenden Bereich; Flachdacherneuerung mit bituminösen Bahnen auf ca. 1220 m² Dachfläche einschl. Erneuerung Dachschalung aus Holz (5°-geneigtes Satteldach, Giebelenden abgewalmt, hölzerner Pfettendachstuhl aus der Erbauungszeit); Erneuerung Dachrinnen in Titanzink einschl. Herstellung Traufe und Gesims aus Holz, ca. 250 m; Erneuerung der Dämmung der letzten Geschossdecke auf ca. 470 m² Fläche im Bereich der Dachgeschosswohnungen von oben, nach Entfernen der Dachschalung, Einbau von Mineralwolledämmmatten von oben

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

voraussichtl. Ausführungsfrist: 08.04.2013 – 28.06.2013

Bewerbungen bis: 25.01.2013

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1108

Ausgabe/Versand: 6. KW 2013

Angebotseinreichung: 26.02.2013

Bindung an das Angebot bis: 08.04.2013
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- als Nachweis der Fachkunde die Eintragung in die Handwerksrolle als Dachdecker/Dachklempner
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen / Referenzen für bewohnte Wohngebäude in den letzten 3 Geschäftsjahren
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug (zum aktuellen Eintragungsstand)
- bei GbR: Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Anzeigen-Tel.: 0341-988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Neu-Leipziger zu Gast

AM 16. Januar wird OBM Burkhard Jung die Neu-Leipziger begrüßen. Im Neuen Rathaus empfangen werden Männer, Frauen, Mädchen und Jungen aus 60 verschiedenen Staaten, für die 2012 das Einbürgerungsverfahren abgeschlossen worden ist. 402 Personen haben die Urkunde erhalten und damit 62 mehr als noch 2011. Die meisten Neu-Leipziger kamen 2012 aus Vietnam (97), gefolgt von der Ukraine (46) und Russland (39). Mit zwei Jahren gehören eine Spanierin und ein Russe zu den jüngsten Neu-Leipzigern. Die Älteste derer, die in Leipzig eine neue Heimat gefunden haben, kommt aus Ungarn und ist 68 Jahre alt. Der Älteste stammt aus der Ukraine und wurde mit 78 Jahren nun Leipziger. Erstmalig konnte die Stadt im letzten Jahr auch Menschen aus den USA, Madagaskar, Eritrea und Haiti als neue Leipziger Bürger aktenkundig machen. ■

Wochen gegen Rassismus

VOM 11. bis zum 24. März finden bundesweit die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Leipzig wird sich zum zehnten Mal daran beteiligen. Vereine, Schulen, Jugend- und Kultureinrichtungen und weitere Organisationen sind daher eingeladen, ihre Beiträge zu liefern und damit ein deutliches Zeichen gegen rechts zu setzen. Gefragt sind Veranstaltungen unterschiedlicher Art, die Diskriminierung und Rassismus mit all ihren Facetten thematisieren. Alle Angebote werden zusammengestellt und in einem Programmheft veröffentlicht. Bis zum 15. Januar können die Veranstaltungen (Formblatt unter: www.leipzig.de/antirassismus) beim Referat für Migration und Integration (Tel. 1 23 26 94), E-Mail: migration.integration@leipzig.de angemeldet werden. ■

Konfuzius-Institut geehrt

„INSTITUT des Jahres“ – dieser Titel ist dem Leipziger Konfuzius-Institut am 17. Dezember 2012 im Rahmen der 7. Internationalen Konferenz der Konfuzius-Institute in Peking verliehen worden. Von den weltweit 400 existierenden Instituten in 108 Ländern konnten 26 den begehrten Titel mit nach Hause nehmen.

Das Leipziger Institut existiert sei April 2008 in der Otto-Schill-Straße 1. Als erstes in den neuen Bundesländern gegründet, vermittelt es seither chinesische Sprache und Kultur. Im vergangenen Jahr sogar sehr intensiv, denn China-Tage luden zu Workshops, Teehausbetrieb, Diskussionen, Musik und einer Ausstellung „China DIN A4“ ein. Die Schau der Künstler P.M. Hoffmann und Jo Zarth ist noch bis zum 31. Januar im Chinabrenner-Restaurant (Gießerstraße 18) zu sehen. ■

Wahl, Kitas, Jubiläen: Was Leipzigs Bürgermeister 2013 stemmen wollen

Lebenswertes, liebenswertes Leipzig: Darum ringen Leipzigs Bürgermeister auch 2013. Foto: Henry Pfeifer, Profiluftbild

NEUE Pläne, weitere Herausforderungen, große Ereignisse, kleine, stetige Aufgaben – damit startet auch die Leipziger Stadtverwaltung ins Jahr 2013. Gleich am 27. Januar will die OBM-Wahl bewerkstelligt sein, dafür geht es jetzt in die heiße Phase für das Amt für Statistik und Wahlen. Welche großen Vorhaben in den Dezernaten und Ämtern 2013 gestemmt werden, fragte das Amtsblatt die Bürgermeister der Stadt Leipzig.

Andreas Müller, Erster Bürgermeister, Allgemeine Verwaltung: „Die OBM-Wahlen am 27. Januar als auch die Wahlen zum Deutschen Bundestag im Herbst 2013 liegen vor uns und werden durch das Amt für Statistik und Wahlen zuverlässig vorbereitet und durchgeführt. Ein wichtiges Thema ist auch die Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Verwaltungsstrukturreform unter dem Titel ‚Zukunftsorientierte Verwaltung 2020‘. Ziel ist hier, bürgerfreundliche und wirtschaftsorientierte E-Government-Lösungen zu erarbeiten. Die beschlossene Erarbeitung eines Gleichstellungsaktionsplanes durch das Referat Gleichstellung im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Charta steht an und das Referat Migration und Integration wird neben den laufenden Aufgaben mit der Umsetzung des Integrationskonzepts beginnen.“

Torsten Bonew, Bürgermeister für Finanzen: „Bei der Haushaltsplanung 2013 standen die Zeichen auf Vorfahrt für das Thema Schulen. Investitionen in Schulen sind Investitionen in die Zukunft Leipzigs. Durch das Schulhausbauprogramm des Freistaates Sachsen ist es möglich, die dringend nötigen Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau der Angebote noch umfänglicher anzugehen. Dass es der Stadt gelungen ist, die entsprechenden Eigenmittel im kommenden Jahr von rund 30 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen, erfüllt den Finanzbürgermeister mit einem gewissen Stolz. Persönlich freue ich mich auf die zahlreichen Veranstaltungen zum 200. Wagner-Geburtstag und zum Doppeljubiläum Völkerschlacht und Völkerschlachtdenkmal. Die dabei zu erwartende hohe Aufmerksamkeit im In- und Ausland wollen wir nutzen, um schon 2015, das Jahr der tausendjährigen Ersterwähnung Leipzigs, zu bewerben. Ein Zeichen zum Mitmachen für die Leipzigerinnen und Leipziger bei den Vorbereitungen auf das Festjahr setzt die Stadt mit der Gründung des Vereins ‚Leipzig 2015‘.“

Im Amt für Statistik und Wahlen herrscht Hochdruck: 355 Wahlboxen für allgemeine, repräsentative und Briefwahlbezirke werden derzeit bestückt. Foto: Mahmoud Dabdoub

Heiko Rosenthal, Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport: „Als Sportbürgermeister freue ich mich 2013 besonders auf die Fertigstellung der Sporthalle Rabet. Der Neubau der Dreifeldsporthalle für rund 4,5 Millionen. Euro ist ein bedeutender Beschlusspunkt des Sportprogramms 2015 für die Stadt Leipzig und schließt dringend notwendig eine Lücke der Hallenkapazität im Leipziger Osten. Bei den von mir mit Spannung erwarteten Ereignissen im neuen Jahr stehen nicht zuletzt der Spatenstich Elstermühlgraben und der Spatenstich Integrierte Rettungsleitstelle ganz oben. Letzteres ist ein großes Bauvorhaben der Stadt Leipzig 2013.“

Michael Faber, Bürgermeister für Kultur: „Vor einem Jahr konnten wir das Richtfest im Thomasalumnat feiern, in diesem Frühjahr ist es nun so weit: Der Thomanerchor wird aus seinem Interimsquartier in das umgebaute und erweiterte Thomasalumnat zurückziehen. Damit bekommt der Chor, der in seinem Jubiläumsjahr weltweit gefeiert wurde, hervorragende Wohn- und Arbeitsbedingungen. 2013 stehen außerdem weitere Jubiläen an: 200 Jahre Völkerschlacht und 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal sowie der 200. Geburtstag Richard Wagners.“

Thomas Fabian, Bürgermeister für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule: „Wir werden den Ausbau der Plätze in den Kindertagesstätten beschleunigen und bauliche Maßnahmen bei Schulen weiter vorantreiben. Ab 2013 sollen Familienhebammen im Rahmen des präventiven Kinderschutzes Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf zur Seite stehen. Und die Umsetzung des Wohnkonzeptes für Flüchtlinge ist weiterhin eine bedeutsame Aufgabe für uns in Leipzig.“

Martin zur Nedden, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau: „Ziel für das Jahr 2013 muss es sein, die positiven Perspektiven für Leipzig zu stabilisieren und weiterzuentwickeln. Wichtige Bausteine werden u. a. in planerischer Hinsicht z. B. die Arbeit an der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplanes ‚Verkehr und öffentlicher Raum‘ oder die Verabschiedung des Stadtteilentwicklungskonzeptes für den Leipziger Osten sein. Erste Umsetzungsschritte wird es hoffentlich im Bereich ‚Bayerischer Bahnhof‘ geben, der für die Stadt ebenso wichtig ist wie die Wiedernutzung der Brachflächen am Lindenauer Hafen und die Entwicklung der ‚Magistralen‘ wie Georg-Schwarz-Straße oder Georg-Schumann-Straße sowie der Beginn der Umgestaltung der ‚Karli‘. Von zentraler Bedeutung für den Erfolg ist bei allen Projekten, sei es in der Planung oder in der Umsetzung, das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, deren Einbindung hohen Stellenwert besitzt.“

Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft: „Schwerpunkt der Aktivitäten der Leipziger Wirtschaftsförderung werden weiterhin die kleinen und mittelständischen Unternehmen sein, denn sie bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft und stellen das Gros der Arbeits- und Ausbildungsplätze. Mit der Eröffnung des BioCubes auf dem alten Messegelände im Januar können wir 2013 nachhaltig den Biotechnologiestandort in Leipzig stärken. Außerdem wird Leipzig von der Standorterweiterung in der Automobilindustrie profitieren. Der Ausbau des BMW-Standortes Leipzig zum Zentrum der Elektromobilität, die Entscheidung der Porsche AG, ihr neues Modell „Macan“ in Leipzig zu bauen, und die Erweiterung des Logistikzentrums der Deutsche-Bahn-Tochter DB-Schenker bringen über 2 500 neue, teils hochwertige Jobs für die Stadt. Dass Leipzig außerdem die Worldskills im Juli ausrichten darf, ist für den Wirtschaftstandort Herausforderung und Chance zugleich.“ ■

Regionen-Tour anlässlich 40 Jahre Leipzig–Brünn

MIT dem Besuch einer Leipziger Delegation in der mährischen Hauptstadt beginnt das Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft von Leipzig und Brünn, das für die nächsten Monate viele interessante Veranstaltungen verspricht. Seit 1973 sind beide Städte partnerschaftlich verbunden, 1999 wurde der Vertrag nochmals erneuert. Auf Einladung des Brünner Oberbürgermeisters Roman Onderka werden u. a. Leipzigs Erster Bürgermeister Andreas Müller, Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin des Referats für Internationale Zusammenarbeit, sowie Marit Schulz, Prokuristin der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH, vom 17. bis 20. Januar in die Partnerstadt reisen. Neben geplanten Gesprächen mit der Brünner Stadtspitze ist die offizielle Taufe der Städtepartnerschafts-Straßenbahn der Brünner Verkehrsbetriebe, die gemeinsam von der Stadt Brünn sowie der LTM GmbH gestaltet wurde und bis Ende des Jahres im neuen Design mit Fotos beider Städte in Brünn unterwegs ist, ein Höhepunkt des Besuches. Auf Einladung des Brünner Magistrats hat die Stadt Leipzig außerdem – und das bereits zum elften Mal in Folge – die Gelegenheit, sich auf der Regionentour, der bedeutendsten Standortmesse Osteuropas mit rund 35 000 Besuchern, Experten und Multiplikatoren aus über 30 Ländern, zu präsentieren. Die LTM GmbH stattet den Messestand auch in diesem Jahr mit zahlreichen Leipzig-Materialien aus. Alle Veranstaltungsinfos im Jubiläumsjahr gibt es in deutscher und tschechischer Sprache als Flyer zum Download unter

@ www.leipzig.de/international

Krakau und Leipzig seit 40 Jahren verbunden

JUBILÄUM auch für die Städtepartner Leipzig und Krakau: Die beiden Städte pflegen ihre Kontakte seit 1973, also ebenfalls schon 40 Jahre lang. Krakaus Oberbürgermeister, Prof. Jacek Majchrowski, besuchte am 6. Januar die Uraufführung der „Missa brevis“ des polnischen Gegenwartskomponisten Krzysztof Penderecki zum Abschluss des Thomana-Jubiläumsjahres. Diesen Besuch nutzte er gleich als Auftakt für das Jubiläumsjahr Krakau – Leipzig. Er absolvierte ein erstes Treffen mit seinem Leipziger Amtskollegen OBM Burkhard Jung und trug sich im Alten Rathaus in das Goldene Buch der Stadt ein. Auch das Völkerschlachtdenkmal gehörte zur Kurzvisite – hier informierte sich Majchrowski über den Stand der Vorbereitungen des Doppeljubiläums.

Krakau, die alte Krönungsstadt der polnischen Könige, ist heute eine moderne Metropole mit 760 000 Einwohnern, deren Universität, Technische Hochschule und Akademien von rund 92 000 Studenten besucht werden. Die zweitgrößte Stadt Polens ist ein wichtiger Technologie- und Biowissenschaftsstandort und verfügt über ein astronomisches Observatorium, Museen und Bibliotheken, zahlreiche Galerien, mehrere Theater, Oper und Operette sowie eine Philharmonie. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit zwischen Leipzig und Krakau liegen in den Bereichen Kultur, Jugendaustausch und Soziales. ■

Treffen zu Epiphanias: Krakaus Oberbürgermeister Jacek Majchrowski trägt sich in Anwesenheit seines Amtskollegen Burkhard Jung in das Goldene Buch der Stadt Leipzig ein. Foto: Mahmoud Dabdoub

Dialog mit Frankreich

ZU einer Podiumsdiskussion zum Thema „Gastronomie, Tourismus und Ernährungswirtschaft – Motoren der regionalen und internationalen Entwicklung in Deutschland und Frankreich“ laden das Institut français Leipzig, die IHK sowie Stadt und Region Leipzig am 22. Januar, 18 Uhr, in die Alte Handelsbörse ein. Das Datum markiert exakt den 50. Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages. Aus diesem Anlass werden u. a. der Präsident des Netzwerkes Délice und Vizebürgermeister von Leipzigs Städtepartner Lyon, Jean-Michel Daclin, sowie weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft anwesend sein. ■

Geschichte der Opfer öffentlich machen

Stadt Leipzig begeht Tag der Opfer des Nationalsozialismus mit Ehrungen und Ausstellungsrundgang

SEIT 1996 ist der 27. Januar als nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus gesetzt. Das Datum geht auf die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 zurück. 2013 fällt es in Leipzig mit der OBM-Wahl zusammen. Die Stadt bittet aber wie gewohnt zur Kranzniederlegung an die Gedenkstätte Leipzig-Abtnaundorf (10 Uhr Abfahrt der Busse am Haupteingang Neues Rathaus) und wird außerdem der ermordeten Stadtverordneten gedenken.

Offizielles Gedenken und Mahnen ist aber nur ein Part. Die Spuren der Opfer ausfindig zu machen, ihre Geschichten zu recherchieren, öffentlich zu machen oder lokale Anknüpfungspunkte zu finden, diese Erinnerungskultur ist Leipzig genauso wichtig. 2013 soll mit einer Ausstellung der Opfergruppe der Homosexuellen gedacht werden, die erst im Jahr 2000 als solche anerkannt worden ist. Die Exposition „Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft – Homosexuellenverfolgung in der NS-Zeit“ vom Kulturring Berlin e.V. gibt einen Überblick über die nationalsozialistische Homosexuellenpolitik und Einblicke in Schicksale verfolgter Homosexueller. Bereits ab 21. Januar und bis 1. Februar wird sie in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses zu sehen sein. Am 27. Januar, 12 Uhr, ist ein Rundgang durch die Schau geplant. Einführen wird Andreas Pretzel vom Kulturring Berlin e.V., Tim Elschner und Kerstin Kollecker sprechen im Anschluss zur Lage der Leipziger Homosexuellen in der Zeit des nationalsozialistischen Terrorregimes.

Kriminalisierung von homosexuellen Männern im Leipzig der 1930er-Jahre. Foto: Sächsisches Staatsarchiv PP/S 2973

Eine Fotodokumentation, die ab 27. Januar ebenfalls im Rathaus gezeigt wird, bereiten derzeit Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst vor. „Orte, die man kennen sollte“ beschäftigt sich mit Orten und Taten des nationalsozialistischen Hintergrunds in Leipzig und der damit verbundenen Erinnerungskultur. ■

Buchpreisträger nominiert

DER Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2013 geht an den deutschen Literaturwissenschaftler Klaus-Michael Bogdal. Verliehen wird ihm die Auszeichnung für sein 2011 im Suhrkamp-Verlag erschienenes Buch „Europa erfindet die Zigeuner. Eine Geschichte von Faszination und Verachtung“. Der 65-jährige Bielefelder untersucht die seit sechs Jahrhunderten andauernde Verfolgung und Ausgrenzung der Romvölker in Europa. Bogdal zeigt, wie Europa den Grad eigener Kultiviertheit an der Abwertung der Roma zwischen Hass, Abwehr und romantisierender Zigeuner-Folklore festmacht. Den mit 15 000 Euro dotierten Preis erhält der Germanist zur Eröffnung der Buchmesse am 13. März. ■

Workshop „Leipzig lernt“

WIE können bildungsbenachteiligte Zielgruppen erreicht werden? Dies erörtert der Workshop „Leipzig lernt“ am 15. Januar von 18 bis 19.30 Uhr in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, Leipzig. Grundlage sind die im Juni 2012 von der Ratsversammlung beschlossenen Bildungspolitischen Leitlinien. Gemeinsam mit den Leipzigerinnen und Leipzigern werden Maßnahmen für die einzelnen Leitlinien erarbeitet, die in einem Katalog zusammengeführt und vom Stadtrat beschlossen werden. Alle interessierten Bürger sind eingeladen. ■

VHS seit 20 Jahren in den Stadtteilen aktiv

GLEICH mehrere Jubiläen der Volkshochschule fallen in dieses Kalenderjahr. Vor 20 Jahren, am 1. Januar 1993, wurde die VHS wieder kommunales Amt. Dem vorausgegangen war der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 1992 über einen Rahmenplan, der die Ziele und Aufgaben der künftigen VHS-Arbeit enthielt.

Die Volkshochschule wurde beauftragt, ein neues Profil als Lernort auszubilden. Damit sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen, sollten Teilnehmer hier mehr Allgemeinbildung erfahren. Außerdem sollte sich die Schule als Begegnungsstätte für Bürgerinnen, Bürger und Gruppen etablieren und zentraler Ort zur Teilhabe und Mitgestaltung am kulturellen und politischen Geschehen sein.

In das Jahr 1993 fällt auch der Beginn der stadtteilorientierten Bildungsarbeit in Grünau und Paunsdorf unter dem Slogan „VHS vor Ort“ haben die hier lebenden Menschen die Möglichkeit, die vielfältigen Kursangebote wahrzunehmen, ohne lange Wege in das Stadtzentrum zurücklegen zu müssen. Darüber hinaus bedeutet das Lernen vor Ort auch Kooperation, Vernetzung und Zusammenarbeit mit hier ansässigen Akteuren und Institutionen. Die Nachfrage nach Bildungsangeboten war in den Stadtteilen relativ stabil.

Unter den insgesamt 200 Kursen in jedem Semester gibt es zwei Veranstaltungsreihen in Grünau, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum feiern: der „Club der Nachdenklichen“ und „Klang-Stille-Raum. Musik und Meditation“.

Am 18. Februar startet nun das Frühjahrssemester der Volkshochschule mit 1 650 Bildungsangeboten. Die Programmbroschüren dafür werden ab 14. Januar verteilt und liegen kostenlos in Bürgerämtern, Bibliotheken und Buchhandlungen aus. ■

@ **Das Programm gibt es im Internet unter www.vhs-leipzig.de**

Vierlinge feiern Geburtstag

SEINE Souveränität weicht dann doch dem Eingeständnis. „Ja, ich geb‘ es zu“, sagt Marcus Mehnert, Vater der Leipziger eineiigen Vierlinge, „ab und zu verwechsele ich sie doch mal“. Am Sonntag feierte die Familie den ersten Geburtstag der Töchter Laura, Sophie, Kim und Jasmin. Die Wohnung war an diesem Tag voller als ohnehin schon, neben den Großeltern und Professor Renaldo Faber von der Uniklinik, der die Sensationsschwangerschaft betreute, kam auch Oberbürgermeister Burkhard Jung, der die Patenschaft für die vier Mädchen übernommen hat, mit einem kleinen Geschenk.

Erster Geburtstag: Oberbürgermeister Burkhard Jung gratulierte seinen Patenmädchen und ihren Eltern. Foto: abl

Vor einem Jahr wurden die vier als Frühchen geboren, heute sind sie kerngesund und so mobil, dass sie ihren Eltern einiges abverlangen. Im Moment bekommen sie Zähne, an Schlaf sei daher für sie kaum zu denken, sagt Mutter Janett Mehnert. „Mehr als zwei Stunden am Stück sind es selten.“ ■

Auf einen Blick

Stadtelternrat neu gewählt

TURNUSGEMÄSS wurde am 5. Januar der Vorstand des Stadtelternrats gewählt. Neuer Vorstandsvorsitzender ist Andreas Geißler. Die Elternsprecher und -sprecherinnen bestätigten als Stellvertreter Heike Fleckenstein und nominierten Robert Duschinger neu. Eine Liste der Wahlergebnisse gibt es auf der Webseite www.ser-leipzig.de ■

Ausbildungsbörse im BiZ

DIE erste Ausbildungsbörse des neuen Jahres findet am Samstag, dem 19. Januar, im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Georg-Schumann-Straße 150 statt. Von 10 bis 13 Uhr präsentieren sich 30 Unternehmen der Region mit ihren freien Lehrstellen. Eingeladen sind junge Leute der Region, die für das nächste Jahr eine Ausbildungsstelle suchen. ■

Zirkusferien in Bautzen

DIE Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V. lädt in der ersten Winterferienwoche Kinder von 8 bis 11 Jahren nach Bautzen ein, Zirkusluft zu schnuppern. Die Ferienfahrt kostet 150 Euro inklusive Übernachtung und Vollverpflegung. Anmeldungen sind bis zum 18. Januar unter Telefon: 2 57 73 05 möglich. ■

„Hinterm Horizont“ macht Schule

SEIT Beginn des Schuljahres läuft das Projekt „Hinterm Horizont“ macht Schule. Anhand der Geschichte des Musicals von Udo Lindenberg lernen Schüler der Helmholtz-Schule und der 56. Mittelschule mehr über das Leben und die Geschichte der DDR. Dabei wird ein Stück entwickelt, das im Juni in der Musikalischen Komödie aufgeführt wird. ■

Guter Rat für Ältere

Neue Auflage ist mit 10 000 Exemplaren erschienen

„Guter Rat für Ältere“: Die Broschüre ist ab sofort erhältlich. Titelgrafik: Matthias Birkner

LEIPZIG ist eine seniorenfreundliche Stadt. Viele Bürger, die älter als 60 Jahre sind, nehmen aktiv am Großstadtleben teil und nutzen die städtischen Angebote. Orientierungshilfe bietet dabei die Broschüre „Guter Rat für Ältere“, die nun mit 10 000 Exemplaren neu aufgelegt wurde.

In diesem Ratgeber gibt es Adressen von Vereinen, Verbänden, Behörden und anderen Diensten in Leipzig, die sich mit Fragen des Alters beschäftigen. Ob nach Hilfsangeboten, Beratung oder Möglichkeiten des Engagements im Alter gesucht wird: die Broschüre enthält alle notwendigen Hinweise mit rund 450 Adressen, Ansprechpartnern und Telefonnummern wichtiger Behörden, privater Dienste, Vereine und Verbände. Piktogramme zum barrierefreien Zugang von Dienststellen ergänzen die Broschüre. Die Neuauflage liegt bereits bei der Stadt Leipzig im Referat Beauftragte, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, aus und wird dort kostenlos abgegeben. Weiterhin ist die Broschüre im Sozialamt, Beratungsstelle Wohnen und Soziales, Prager Straße 118 bis 136, in der Bürgerinformation im Neuen Rathaus sowie im Stadtbüro in der Katharinenstraße erhältlich.

In den Bürgerämtern der Stadt Leipzig wird der Ratgeber ab dem 21. Januar bereitliegen. ■

@ **Download der Broschüre: www.leipzig.de/senioren**

Schulalltag schnuppern

Gymnasien, Mittel- und Berufsschulen veranstalten Tag der offenen Tür

LEIPZIGS Schullandschaft ist vielfältig. Entsprechend schwer fällt vielen Eltern und Schülern die Orientierung. Die Gymnasien, Mittel- und Berufsschulen unterstützen Eltern und Schüler auch in diesem Jahr bei der individuellen Entscheidung und laden zum Tag der offenen Tür ein. Angeboten werden Rundgänge, Schnupperunterricht und Informationen über die jeweiligen Ausbildungswege und Unterrichtskonzepte. Während beispielsweise das Immanuel-Kant-Gymnasium erstmals ins sanierte und neu eingeweihte Gebäude bitten kann, bieten einige Schulen den Informationstag noch in Interimsgebäuden an. So gestaltet das Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium den Tag der offenen Tür letztmalig in der Löbauer Straße, bevor im kommenden Jahr der Neubau bezogen wird.

Auch die Schüler stellen ihre Lernumgebung vor und präsentieren unter anderem in der Apollonia-von-Wiedebach-Schule ihre Neigungskurse und Arbeitsgemeinschaften. ■

Tage der offenen Tür in den Mittelschulen und Gymnasien

Schule, Adresse, Telefonnummer	Termin
MITTELSCHULEN	
16. Schule, Konradstr. 67, Tel. 6 86 57 80	01.03.2013, 15.30-18.30 Uhr
20. Schule, Bästleinstr. 14, Tel. 2 30 89 90	16.01.2013, 17 Uhr Rundgang für Eltern 26.02.2013, 9-12 Uhr Schnupperstunde für Schüler
35. Schule, Virchowstr. 4 / 6, Tel. 90 49 30	02.03.2013, 10-12 Uhr
56. Schule, Dieskaustr. 213, Tel. 4 27 09 80	26.01.2013, 10-12 Uhr
68. Schule, Diderotstr. 35, Tel. 2 30 40 90	23.02.2013, 10-12 Uhr
84. Schule, Stuttgarter Allee 5, Tel. 9 10 36 40	20.02.2013 Schnuppertag für Viertklässler
94. Schule, Miltitzer Weg 3, Tel. 4 11 10 73	04.03.2013, 15-18 Uhr
125. Schule, Heinrichstr. 43/45, Tel. 6 49 33 10	31.01.2013, ab 15 Uhr
Apollonia-v.-Wiedebach-Schule, Arno-Nitzsche-Str. 7, Tel. 30 82 46 90	26.01.2013, 9.30-12 Uhr
Georg-Schumann-Schule, Glockenstr. 6, Tel. 2 61 77 70	31.01.2013, 16-18 Uhr
Geschwister-Scholl-Schule, Am Angerteich 2, Tel. (034297)1 40 29 00	23.02.2013, 10-12 Uhr
Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzistr. 39/41, Tel. 44 23 09 13	01.03.2013, 13-17 Uhr
Helmholtzschule, Helmholtzstr. 6, Tel. 4 86 77 10	23.02.2013, 10-13 Uhr
Lene-Voigt-Schule, Willi-Bredel-Str. 11, Tel. 3 33 86 90	23.02.2013, 9-12 Uhr
Paul-Robeson-Schule, Jungmannstr. 5, Tel. 6 52 20 60	01.03.2013, 16-18 Uhr
Petrischule, Paul-Gruner-Str. 50, Tel. 9 10 46 00	24.01.2013, 16.30-19 Uhr
Schule am Adler, Antonienstr. 24, Tel. 4 15 47 11	26.02.2013, 18-20 Uhr
Schule Mölkau, Schulstr. 6, Tel. 6 52 21 90	01.03.2013, 17-20 Uhr
Schule Paunsdorf, Zum Wäldchen 4, Tel. 2 71 19 90	01.03.2013, 13-16.30 Uhr
Schule Wiederitzsch, Zur Schule 11, Tel. 5 20 15 00	02.03.2013, 10-12 Uhr
Sportmittelschule Leipzig, Max-Planck-Str. 1/3, Tel. 9 84 23 10	26.01.2013, 9.30-12.30 Uhr
GYMNASIEN	
Anton-Philipp-Reclam-Schule, Haus A, Löbauer Str. 46, Tel. 2 24 57 90	12.01.2013, 9-13 Uhr
F.-A.-Brockhaus-Schule, Kieler Str. 72b, Tel. 60 03 70	23.02.2013, 10-13 Uhr
Friedrich-Schiller-Schule, Elsbethstr. 2/4, Tel. 5 83 02 90	26.01.2013, 10-13.30 Uhr
Gustav-Hertz-Schule, Dachsstr. 5, Tel. 2 50 25 10	26.01.2013, 9.30-12.30 Uhr
Gymnasium Engelsdorf, Arthur-Winkler-Str. 6, Tel. 65 22 43 30	22.02.2013, 17-20 Uhr
Humboldt-Schule, Möbiusstr. 8, Tel. 2 17 85 60	22.02.2013, 14-18 Uhr
Immanuel-Kant-Schule, Scharnhorststraße 15, Tel. 30 34 80	18.01.2013, 17 bis 20 Uhr
Johannes-Kepler-Schule, Dieskaustr. 76, Tel. 4 12 92 31	26.01.2013, 9.30-12.30 Uhr
Leibnizschule, Nordplatz 13, Tel. 5 86 19 90	18.01.2013, 17-20 Uhr
Max-Klinger-Schule, Miltitzer Weg 2/4, Tel. 91 03 60	23.02.2013, 9-12 Uhr
Neue Nikolaischule, Schönbachstr. 17, Tel. 8 60 38 90	19.01.2013, 10-13 Uhr
Robert-Schumann-Schule, Demmeringstr. 84, Tel. 48 64 50	22.02.2013, 17-20 Uhr
Schule an der Bornaischen Straße, Bornaische Str. 104, Tel. 3 08 28 16 22	22.02.2013, 17-20 Uhr
Thomasschule zu Leipzig, Hillerstraße 7, Tel. 1 24 68 30	21.02.2013, ab 14.30 Uhr
Werner-Heisenberg-Schule, Renftstr. 3, Tel. 9 09 87 70	25.01.2013, 15-17 Uhr
Wilhelm-Ostwald-Schule, Willi-Bredel-Str. 15, Tel. 33 64 40	26.01.2013, 9-12 Uhr

Tage der offenen Tür in den Beruflichen Schulzentren (BSZ)

Schule, Adresse	Profil (Internetadresse)	Termin
Abendgymnasium, Abendmittelschule, Czermaks Garten 8, Tel. 14 06 39 21	Allgemeine Bildung (www.abendgymnasium-leipzig.de)	27.03.2013, 17-20 Uhr
Arwed-Rossbach-Schule Am Kl. Feld 3/5, Tel. 94 42 30	Bautechnik (www.arwed-rossbach-schule.de)	26.01.2013, 10-13 Uhr
BSZ 1, Crednerstr. 1 Tel. 4 84 79 11	Wirtschaft und Verwaltung (www.bsz1leipzig.de)	19.01.2013, 10-13 Uhr
Henriette-Goldschmidt-Schule, Zweenfurther Str. 21, Tel. 2 12 03 60	Sozialwesen, Podologie, Kosmetik, Berufsgrundbildungsjahr (www.goldschmidtschule-leipzig.de)	12.01.2013, 10-13 Uhr
BSZ 12, Komarowstraße 2 Tel. 2 30 64 40	Berufsbildende Förderschule (www.bsz12leipzig.de)	07.05.2013, 9-13 Uhr
BSZ 7, An der Querbreite 8 Tel. 9 04 53 11 Außenstellen: Neustädter Str. 1. Tel. 64 97 30 Tauchaer Str.188, Tel. 9 28 15 20	Elektrotechnik (www.bsz7-leipzig.de)	26.01.2013, 10-13 Uhr 26.01.2013, 10-13 Uhr 23.02.2013, 10-13 Uhr
Gutenbergschule Gutenbergplatz 6/8 Tel. 9 64 42 10	Medien/Druck, Buchhändler-Lehranstalt, Wirtschaft, Verwaltung (www.gutenbergschule-leipzig.de)	26.01.2013, 10-13 Uhr
Karl-Heine-Schule Merseburger Str. 56/58 Tel. 48 64 60	Metalltechnik (www.karl-heine-schule-leipzig.de)	23.02.2013, 9-12 Uhr
Ruth-Pfau-Schule Schönauer Str. 160 Tel. 42 64 10	Gesundheit und Sozialwesen (www.ruth-pfau-schule.de)	19.01.2013, 9.30-13 Uhr
Susanna-Eger-Schule An der Querbreite 6 Tel. 9 09 97 50	Ernährung, Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättenwesen (www.susanna-eger-schule.de)	26.01.2013, 10-13 Uhr

Keine Langeweile in den Ferien

Mit dem Winterferienpass Abenteuer erleben

EGAL, ob es schneit oder nicht: die Winterferien werden ereignisreich! Dafür sorgt der Winterferienpass, der über 1 000 spannende Angebote von etwa 160 Vereinen, Freizeittreffs und Partnern für die Schüler und Schülerinnen bereithält. Ausflüge, Sportangebote, Zoobesuch, Kreativkurse – viel Neues wartet darauf, von den Ferienkindern entdeckt zu werden.

Natürlich werden auch die beliebten Tagesfahrten wieder angeboten. Eine Familienfahrt führt beispielsweise nach Jena ins Optische Museum und ins Planetarium. Für ältere Schüler verspricht der Besuch des Sea Life in Berlin oder eine Wintersportfahrt ein tolles Ferienerlebnis. Neu in diesem Jahr dabei ist beispielsweise ein Schnupperkurs „Erste Hilfe“, den das Jugendrotkreuz des DRK KV Leipzig-Stadt e.V. für Schüler von 10 bis 14 Jahren anbietet, fremdsprachige Ferienworkshops des Sprachzentrums Plapperlapapp oder das Indoorparadies „KitupiLand“, das zum Toben und Spielen einlädt.

Mittelalter erleben: Im Rahmen des Ferienprogramms kann auch wieder die Burg Rochlitz besucht werden. Foto: Stadt Leipzig

Der Ferienpass ist ab Dienstag, dem 15. Januar, unter anderem in den Freizeitzentren, im Neuen Rathaus, in den Bürgerämtern, im Jugendamt, im Zoo, in vielen Schulen sowie in den Verkaufsstellen der LVB erhältlich.

Der Preis bleibt bei 5 Euro und enthält eine LVB-Ferienkarte, die die freie Nutzung der Linien der LVB während der Ferien erlaubt. Inhaber des Leipzig-Passes zahlen für den Ferienpass nur 2,50 Euro. Die ermäßigten Exemplare werden ausschließlich in den Bürgerämtern verkauft. ■

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Mittwoch, 23.01.2013, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Einwohneranfragen (gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Lars Kirchhoff: Fluglärm *(schriftl. Beantwortg.)*
- Hartwig Rühl: Gestaltg. u. Unterhaltg. d. Dorfteiche als Bestandteil d. Regenwasserableitungssystemes im OT Hohenheida *(schriftl. Beantwort.)*
- Matthias Malok: Gewässerverbindung

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Beantragung einer Hundetoilette Südvorstadt

Besetzung von Gremien
- Seniorenbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitglieds

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Leipziger Stiftg. f. Innovation u. Technologietransfer – Berufg. v. Mitgliedern des Kuratoriums
- Stiftung Bach-Archiv – Wahl und Entsendung weiterer städt. Vertreter in den Stiftungsrat
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Region Leipzig GmbH (WRL)
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat der Aufsichtsrat Stadtwerke Leipzig GmbH

Anträge 1. Lesung
- Mitglieder des FA Kultur: Aufwertung des Caroline-Neuber-Preises der Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verlässlichen Kinderschutz einrichten
- CDU-Fraktion: Erhöhung der Kostensicherheit bei städtischen Hochbauvorhaben
- FDP-Fraktion: Gläserne Stadtverwaltung [ehemals EA6 zu V/1985 „Informationsfreiheitssatzung der Stadt Leipzig“]

Anträge 2. Lesung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Einrichtung von Caravan/Wohnmobil-Stellplätzen auf dem P&R-Parkplatz Neue Messe
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Faire Beschaffung in der Stadt Leipzig
- CDU-Fraktion: Präqualifikationen
- CDU-Fraktion: Modernisierung der rechtl. Grundlagen z. Werbung in Leipzigs Innenstadt
- CDU-Fraktion: Auswahl und Auswertung der Leistungen von Planungsbüros für öffentliche Bauvorhaben der Stadt Leipzig nach VOB
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Jobcenterbeirat – Rederecht in der Trägerversammlung
- CDU-Fraktion: Naturkundemuseum

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Frakt. Bü. 90/Grüne: Aufklärungsbemühungen der Stadt zu den „herrenlosen Grundstücken“
- FDP-Fraktion: Verwaltungsstandpunkt zum Antrag V/A 347/12 „Umsetzungsmöglichkeiten von E-Governmentprozessen“
- FDP-Frakt.: Erfolgreiche Vermittlungen aus d. Programm „Kommunalkombi“ in ungeförderte sozialversicherungspfl. Beschäftigungsverhältn.
- Fraktion Die Linke: Streetballplatz-Anlage am Connewitzer Kreuz
- Frakt. Die Linke: Ausstellung „In guter Verfassung“ d. Landesamtes für Verfassungsschutz (LfV)
- FDP-Frakt.: Bußgeldverfahren der Stadt in 2012
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Baukostenvergleich in Kitas
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Baugenehmigung An der Mühlpleiße, Dölitz
- Frakt. Bü. 90/Die Grünen: Sachstand zu den zu errichtenden Kitaplätzen in Modulbauweise
- Stadträtin J. Nagel: Rahmenbedingungen für Veranstaltg. der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Stadträtin J. Nagel: Testprojekt „Intelligente LED-Straßenbeleuchtung“ in Connewitz
- Stadtrat K. Ufer: Verkauf von persönlichen Daten von Bürgern zu kommerziellen Zwecken durch Meldebehörden in der Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Übergriffe auf die Gemeinschaftsunterkunft von Asylanten in der Torgauer Straße 290 in 04347 Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Urkundenfälschung bei Feinstaubplaketten in der Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Entschädigungszahlungen im Fall von „herrenlosen Häusern“ in d. Stadt Lpz.
- Stadtrat W.-D. Rost: Entstandene Kosten im Zusammenhang mit der Klage gegen das Sächsische Kulturraumgesetz
- Stadtrat K. Ufer: Angriffe auf Polizeireviere in der Stadt Leipzig

Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen I
- Umsetzung des Ratsbeschlusses RBV-1103/12 – „Elektronische Stadtratsarbeit“
- Sitzungsplan der Ratsversammlung für das Jahr 2013 - Änderung des Beschlusses RBV-1259/12 vom 20.06.2012
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2013 aus Anlass regionaler Ereignisse
- Zweckvereinbarung Arbeitskreis „Grüner Ring Leipzig“ gemäß §§ 71 und 72 Sächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19.08.1993 i. d. F. vom 27.01.2012
- Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung; städtischer Zuschuss zur Museumserweiterung
- Zuschuss an d. Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig – Instandsetzung Außenanlagen, 5. Baustufe, 1. Bauabschnitt u. Bestätigung eines außerplanmäßigen Aufwands nach § 79 SächsGemO
- III. Internationale Demokratiekonferenz 2013
- Ausschreibung der Trägerschaft der integrat. Kindertageseinrichtg. Gustav-Freytag- Str. 25
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 370 „Nonnenstraße 33“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz, 1. Durchführungsvertrag. 2. Satzungsbeschluss
- Bau- u. Finanzierungsbeschluss zum Ersatzneubau d. Brücke Tauchaer Straße über die Parthe
- WorldSkills Leipzig 2013 - Mittelverwendung berufsorientierende Projekte mit Schulen und Jugendstadtplan

Informationen I
- Tätigkeitsbericht des Anti-Korruptions-Koordinators für Berichtsjahr 2011
- Bericht über die überörtl. Prüfung der Haushalts- u. Wirtschaftsführung der Kreisfreien Stadt Leipzig in d. Haushaltsjahren 2001 bis 2005
- 19. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig
- Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Leipzig u. der Universität Leipzig
- Analyse der Haushaltsdurchführung 2012 zum Stichtag 30.09.2012
- Betriebskosten in Leipzig 2010; Berichtsjahr 2012 (Umsetzung RBV-797/11)

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachungen zur Wahl am 27.01.2013

Wahlbekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl der Stadt Leipzig

1. Am 27.01.2013 findet in der Stadt Leipzig die Oberbürgermeisterwahl statt.
   Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
   Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl gemäß § 48 Abs. 2 SächsGemO ist der 17.02.2013.
2. Die Stadt Leipzig ist in 283 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 06.01.2013 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
   Die Stimmzettel für die Oberbürgermeisterwahl sind weiß. Das gilt ebenso für die etwaige Neuwahl am 17.02.2013. Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
4. Jeder Wähler hat **eine** Stimme.
   Der Stimmzettel enthält die Bezeichnung der zugelassenen Wahlvorschläge sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 Kommunalwahlordnung festgelegten Reihenfolge.
5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der dort aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird am 27.01.2013 wegen der etwaigen Neuwahl nicht abgegeben.
   Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und mit der Schrift nach innen gefaltet werden.
7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Stadt Leipzig oder durch Briefwahl wählen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses der Stadt Leipzig übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Briefwahlstelle, Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße, abgegeben oder in den dortigen Briefkasten eingeworfen werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
   Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Beeinträchtigungen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Zugelassene Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Leipzig am 27.01.2013

Auf Beschluss des Gemeindewahlausschusses der Stadt Leipzig vom 02.01.2013 wurden folgende Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl am 27.01.2013 in der vom Kommunalwahlrecht vorgegebenen Reihenfolge zugelassen.
Die Angaben umfassen den Namen des Wahlvorschlags und bei Parteien die Kurzbezeichnung; von jedem Bewerber Familienname, Vorname; Beruf oder Stand; Geburtsjahr; Anschrift.

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD);
   Jung, Burkhard; Oberbürgermeister; 1958; Poetenweg 20, Leipzig
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU);
   Bürgerbündnis Oberbürgermeister für Leipzig e. V.; **Wawrzynski**, Horst; Beamter; 1952; Lessingstraße 10, Leipzig
3. DIE LINKE (DIE LINKE);
   Dr. Höll, Barbara; Diplomphilosophin; 1957; Denkmalsblick 11, Leipzig
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE);
   Ekardt, Felix; Professor; 1972; Könneritzstraße 41, Leipzig
5. Freie Demokratische Partei (FDP);
   Hobusch, René; Selbstständiger Rechtsanwalt; 1976; An den Theklafeldern 16 C, Leipzig
6. Feiertag;
   Feiertag, Dirk; Rechtsanwalt; 1979; Waldstraße 68, Leipzig ■

Amt für Statistik und Wahlen

Straßensperrungen zur Oberbürgermeisterwahl am 27.01.2013

Zur ordnungsgemäßen Absicherung der Oberbürgermeisterwahl am 27.01.2013 sind im Umfeld des Neuen Rathauses, im Dittrichring und in der Großen Fleischergasse umfangreiche verkehrsorganisatorische Maßnahmen notwendig.
Am Sonntag, dem 27.01.2013 sind folgende Straßen für den Verkehr gesperrt:
Im Zeitraum von 14.00 bis 21.00 Uhr
1. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Petersstraße und Martin-Luther-Ring

sowie im Zeitraum von 17.00 bis 21.00 Uhr
2. Große Fleischergasse ab Parkplatz einschl. Oberer Dittrichring bis Thomaskirchhof
3. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Markgrafenstraße und Lotterstraße

Für die Bereiche um das Neue Rathaus, den Oberen Dittrichring, die Große Fleischergasse und die Rudolphstraße besteht am 27.01.1013 absolutes Haltverbot. Die Zufahrt zur Tiefgarage Burgplatz ist jederzeit möglich. ■

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Eutritzsch (0408): 141e, 149, 150/2, 150/4, 333/12, 336/1, 428b; **Gemarkung Leipzig (0415):** 103, 104, 108/3, 108/4, 1149/25, 1149/30, 1149/32, 1906/3, 1962, 2339, 2341, 2345, 2345b, 3649 ; **Gemarkung Holzhausen (5548):** 121/1, 121/2, 121/3, 121/4, 121b, 121f, 121h, 124/1, 124/4, 124a, 124c, 124d, 124e, 124f, 124i, 124k, 124l, 124m, 124o, 124q, 124r, 124s, 124t, 124u, 124w, 124x, 124z, 126/18, 225/7, 225a, 236a, 237/6, 237/8, 237/12, 644, 645, 646, 647, 647a, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823/8, 825/1, 826, 830, 864

Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Schönau (0432): 565/1, 1623, 1624; **Gemarkung Großmiltitz (5590):** 99/1, 99a, 100, 101, 102, 104, 105, 106, 107, 110, 113/1, 113/2, 117, 118, 119, 123, 124, 125, 130, 131, 132/1, 134/1, 135, 136/1, 137/1, 224/1, 229, 230

Art der Änderung

- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Flächengröße**
- **Bildung von Flurstücken**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1]. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen **ab dem 14.01.2013 bis zum 13.02.2013** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010.*

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH „Stadtbahnausbau Wurzner Straße Bauabschnitte 7.6 und 7.7 Dresdner Straße bis Torgauer Straße“ Erörterungstermin

Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen zum Plan der Vorhabenträgerin werden im Rahmen des Anhörungsverfahrens gemäß § 29 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in Verbindung mit § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in einem Termin erörtert. Der Erörterungstermin findet für die Vertreter der Stadt Leipzig, die Träger öffentlicher Belange und privaten Einwender am Mittwoch, dem 23. Januar 2013, 10.00 Uhr, in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 40/41, statt. Die Dauer des Termins richtet sich nach der Intensität der Sachdiskussionen.
Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätet erhobene Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Erörterung beendet ist. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, werden vom Erörterungstermin persönlich benachrichtigt.
Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. ■
Leipzig, den 2. Januar 2013

Landesdirektion Sachsen
Unterabteilungsleiter Infrastruktur

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse

für Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen

Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen sind gesetzlich zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse verpflichtet.
Die Meldung und Beitragszahlung für den jeweiligen Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.
Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 war der 01.01.2013.
Die Meldebögen wurden Ende Dezember 2012 an die bei der Tierseuchenkasse bekannten Tierbesitzer versandt.
Sollten diese bis zum 01.01.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, wird darum gebeten, dass sich die Tierbesitzer bei der Tierseuchenkasse melden.
Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.
Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.
Bitte unbedingt beachten: Nähere Informationen sind über das Informationsblatt zu erhalten, welches mit dem Meldebogen verschickt wurde bzw. im Internet unter www.tsk-sachsen.de.
Dort sind weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste zu finden. Zudem können gemeldete Tierbesitzer ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Tel. 0351/80 60 80, Fax: 0351/8 06 08 35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de ■

Termine

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 75. öffentlichen Sitzung 14.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 307 l von ca. 120 m² und 300/12 von ca. 167 m² der Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg
- Sachstandbericht zum Jugendclub „Victor Jara“

Beschlüsse aus der 72. nichtöffentlichen Sitzung am 12.11.2012
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse aus der 73. öffentlichen Sitzung am 26.11.2012
- Verkauf einer Teilfläche von ca. 6.919 m² des Flurstückes 237/4 der Gemarkung Plagwitz an die Leipzig International School e. V. zur Errichtung einer Kindereinrichtung
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf nach öffentlicher Ausschreibung Gemarkung Baalsdorf, Flurstück 94/17, Objekt 0801-2012; Kurt-Hänselmann-Weg, neben Nr. 18 a, 04316 Leipzig eine noch zu vermessende Teilfläche von 510 m²
- Vergabe eines Erbbaurechts durch die Stadt Leipzig: Neue Leipziger Straße 39, 39 a, Gemarkung Schönau, Flurstück 1055
- Grunderwerb Stadthafen Leipzig - Ankauf von Flurstücken bzw. von Teilflächen im Bereich des künftigen Stadthafens
- Verkauf Grundstück Schillerweg 12, Flurstück 75/3 der Gemarkung Gohlis
- Verkauf Grundstück Schenkendorfstraße 30, 32 in 04275 Leipzig, Flurstück 3083h der Gemarkung Leipzig
  Zweitvorlage
- Verkauf Gut Seehausen, Flurstücke 2 und 3 der Gemarkung Seehausen ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 21.01., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
14.01., 18.30 Uhr, ehemalige Grundschule Lützschena, Am Bildersaal 4, Zimmer 3
- Beratung und Beschlussfassung V/A 352 Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen nach Leipzig
- Beratung und Beschlussfassung V/A 354 Weiterentwicklung des Entwicklungskonzeptes Leipzig-Nord
- Diskussion Computerclub

Ortschaftsrat Lindenthal
15.01., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2, Ratssaal
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Seehausen
15.01., 19.00 Uhr, Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 17
- Antrag V/A 352 vom 15.11.2012 Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Stadt Leipzig
- Weiterentwicklung des Entwicklungskonzeptes Leipzig-Nord
- Jahreskulturplan 2013
- Brauchtumsmittel 2013

Ortschaftsrat Mölkau
15.01., 19.00 Uhr, Außenstelle Ratssaal, Engelsdorfer Straße 88, Leipzig
- Informationen zur aktuellen Situation in der Freiwilligen Feuerwehr
- Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen der Stadt Leipzig
- Beschluss über die Vergabe der Brauchtumsmittel – Blumengruß an alle Mölkauer Bürgerinnen und Bürger ab dem 90.Lebensjahr
- Teilnahme der OR an Beratungen

Ortschaftsrat Wiederitzsch
15.01., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 55, Leipzig, Rathaussaal
- Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Stadt Leipzig
- Weiterentwicklung des Entwicklungskonzeptes Leipzig-Nord

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
17.01., 19.00 Uhr, Große Eiche Salon Böhlitz, Leipziger Straße 81
- Vergabe örtl. Brauchtum – Bezug LVZ
- Vergabe örtl. Brauchtum – Nutzung „Große Eiche“
- Vergabe örtl. Brauchtum – Gemeindeblatt
- Vergabe örtl. Brauchtum – Jubilare 2013

Ortschaftsrat Holzhausen
22.01., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Holzhausen, Stötteritzer Landstaße 31
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Plaußig
22.01., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Plaußiger Dorfstraße 23, Schulungsraum
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

(Änderungen vorbehalten)

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen: www.leipzig.de/zulassung aufrufen • Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren • Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges • Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung). • Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

@ **www.leipzig.de/zulassung**

Allgemeinverfügung über die einstweilige Sicherstellung der „Bläulingswiese Holzhausen“ als Naturdenkmal

Auf der Grundlage von § 22 Abs. 3 und § 28 Abs. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBI. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 06.02.2012 (BGBI. I, S. 148, 181) i. V. m. § 52 Abs. 2 Sätze 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (SächsNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.07.2007 (SächsGVBl. S. 321), zuletzt geändert durch Artikel 57 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) erlässt die Stadt Leipzig als untere Naturschutzbehörde folgende

Allgemeinverfügung

1. Das nachfolgend bestimmte Naturgebilde wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen als Naturdenkmal einstweilig sichergestellt.

1.1 Schutzgegenstand

Schutzgegenstand ist eine Teilfläche des Flurstücks 323/2 der Gemarkung Holzhausen. Die Grenze verläuft im Westen und Osten entlang der Flurstücksgrenze, im Norden und Süden entlang einer in Karte 1 (Anlage 1 der Allgemeinverfügung) dargestellten Begrenzung, die den schützenswerten Wiesenbereich umschließt. Der durch die Wiese hindurch verlaufende Weg ist inbegriffen.

Die einstweilig sichergestellte Fläche hat eine Größe von ca. 1,43 ha.

Der westliche Bereich der Fläche gehört zum FFH-Gebiet „Bläulingswiesen südöstlich Leipzig“ (SCI 4640-301), ist als FFH-Lebensraumtyp „Flachland-Mähwiesen“ (EU-Code 6510) kartiert und stellt eine Habitat- und Reproduktionsstätte für die nach Anhang II der FFH-Richtlinie geschützte Falterart Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea nausithous) dar (FFH-Managementplan [MAP], 2004). Auch der davon östlich gelegene Bereich der Wiese bis zur Flurstücksgrenze ist gem. MAP Lebensraum von Maculinea nausithous. Der MAP schlägt eine Gebietserweiterung bis zur östlichen Flurstücksgrenze vor.

Die gesamte Fläche ist gem. § 26 SächsNatSchG ein besonders geschütztes Biotop.

Das Naturdenkmal führt die Bezeichnung „Bläulingswiese Holzhausen“.

1.2 Schutzzweck

Zweck der Unterschutzstellung ist

a) der Schutz und Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Flachland-Mähwiese auf frischem bis wechselfeuchtem Standort mit einem individuenreichen Bestand des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis),

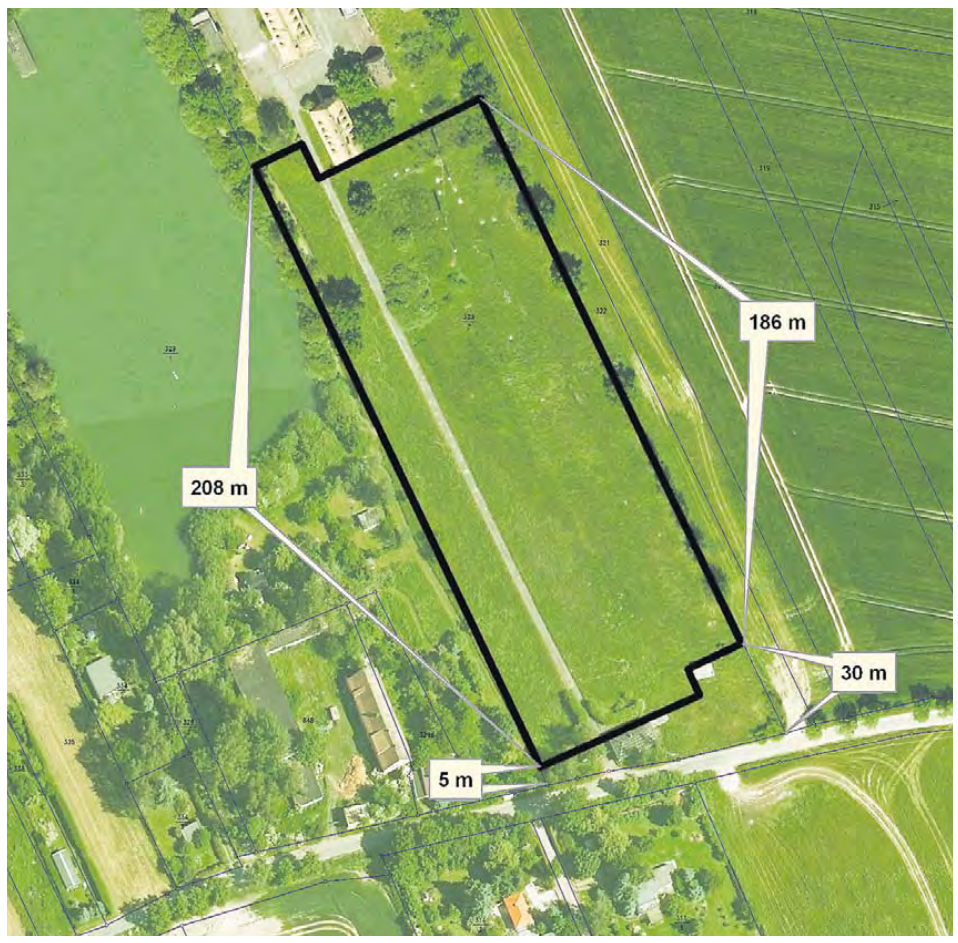
b) die Bewahrung eines günstigen Erhaltungszustands des auf der Fläche reproduzierenden Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (Maculinea nausithous),

c) der Erhalt weiterer seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten der Roten Listen Sachsen, z.B. der Grauen Kratzdistel (Cirsium canum),

d) die wissenschaftliche Beobachtung (Monitoring) der Tier- und Pflanzenwelt (insbes. der Reproduktion des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings).

1.3 Gebote

1.3.1 Geboten sind alle Handlungen, welche die Fläche als extensiv gepflegte Flachland-Mähwiese mit einem guten Erhaltungszustand des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings sowie weiterer seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten erhalten oder weiter aufwerten.



Naturdenkmal „Bläulingswiese Holzhausen“ – Der geschützte Bereich ist auf dem Lageplan umrandet.
Karte: Amt für Umweltschutz

1.3.2 Es ist insbesondere geboten, die Wiese nach folgenden Maßgaben extensiv zu bewirtschaften: Jährlich zweimalige Mahd, wobei die erste Mahd vor dem 15. Juni und die zweite Mahd erst nach dem 15. September zu erfolgen hat. Das Mähgut ist frühestens 3 und spätestens 10 Tage nach dem Schnitt zu beräumen. Die Schnitthöhe soll nicht unter 7 cm betragen. Das Stehenlassen / Brachfallen von kleineren Teilflächen (mosaikartig, jährlich wechselnd) ist wünschenswert.

1.4 Verbote

1.4.1 Alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals führen können, sind verboten.

1.4.2 Es ist insbesondere verboten,

1.4.2.1 die Art oder den Umfang der bisher rechtmäßig ausgeübten Grundstücksnutzung zu ändern;

1.4.2.2 außerhalb der gebotenen Mahd gemäß Nr. 1.3.2 Pflanzen, Pflanzenteile oder ihre Entwicklungsformen einzubringen, abzuschneiden, aus- oder abzureißen, auszugraben, zu beschädigen oder zu vernichten;

1.4.2.3 Tiere oder ihre Entwicklungsformen einzubringen;

1.4.2.4 außerhalb der gebotenen Mahd gemäß Nr. 1.3.2 wild lebenden Tieren oder ihren Entwicklungsformen nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten, zu beunruhigen, ihre Fortpflanzungs- oder Ruhestätten zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören;

1.4.2.5 die Wiese umzubrechen oder in Ackerland umzuwandeln;

1.4.2.6 Pflanzenschutzmittel oder Dünger auszubringen;

1.4.2.7 die Wiese zu kalken;

1.4.2.8 den Wasserhaushalt durch Maßnahmen jeglicher Art zu verändern;

1.4.2.9 die Wiese zu beweiden;

1.4.2.10 das Mulchen oder das Schleppen;

1.4.2.11 Gehölze zu pflanzen;

1.4.2.12 Abfälle oder sonstige Stoffe oder Materialien zu entsorgen, zu lagern oder in den Boden einzubringen;

1.4.2.13 außerhalb des vorhandenen, versiegelten Weges mit Fahrzeugen aller Art zu fahren oder diese abzustellen;

1.4.2.14 den vorhandenen Weg zu verbreitern;

1.4.2.15 Plakate, Schilder, Bild- oder Schrifttafeln, Beleuchtungseinrichtungen, Werbeanlagen aller Art sowie Markierungszeichen aufzustellen oder anzubringen;

1.4.2.16 zu zelten oder zu lagern;

1.4.2.17 Feuer anzuzünden oder zu unterhalten;

1.4.2.18 das Bodengefüge durch Abgraben, Aufschütten oder Auffüllen zu verändern;

1.4.2.19 bauliche Anlagen aller Art im Sinne der Sächsischen Bauordnung in der jeweils geltenden Fassung zu errichten oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen vorzunehmen, auch wenn sie keiner baurechtlichen Genehmigung bedürfen.

1.5 Zulässige Handlungen

1.5.1 Die Verbote gelten nicht für:

1.5.1.1 unaufschiebbare Handlungen zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben von Menschen sowie zum Schutz erheblicher Sachwerte;

1.5.1.2 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die von der unteren Naturschutzbehörde oder der von ihr beauftragten Stelle angeordnet werden;

1.5.1.3 sonstige Änderungen des Mahd- oder Bewirtschaftungsregimes, sofern dies im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgt und dem Schutzzweck dienlich ist.

1.6 Befreiungen

1.6.1 Von den Verboten dieser Verordnung kann die Naturschutzbehörde auf Antrag eine Befreiung gewähren, wenn

1.6.1.1 die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist sowie die Art. 12, 13 und 16 der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) nicht entgegenstehen oder

1.6.1.2 überwiegende Gründe des öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, die Befreiung erfordern und die Art. 12, 13 und 16 der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) nicht entgegenstehen.

1.6.2 Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

1.6.3 Die Befreiung wird durch eine nach anderen Vorschriften gleichzeitig erforderliche Gestattung ersetzt, soweit nicht Bundesrecht entgegensteht. Die Gestattung darf nur erteilt werden, wenn die Voraussetzungen der Nr. 1.6.1 oder Nr. 1.6.2 vorliegen und die Naturschutzbehörde ihr Einvernehmen erteilt hat.

1.7 Ordnungswidrigkeiten

1.7.1 Ordnungswidrig im Sinne § 69 Abs. 3 Nr. 3 BNatSchG handelt, wer in dem einstweilig sichergestellten Naturdenkmal vorsätzlich oder fahrlässig, soweit Nr. 1.5.1.1 bis 1.5.1.3 nichts anderes bestimmen, entgegen Nr. 1.4.1 Handlungen vornimmt, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen oder dem Schutzzweck nach Nr. 1.2 zuwiderlaufen.

1.7.2 Ordnungswidrig im Sinne des § 69 Abs. 3 Nr. 3 BNatSchG handelt insbesondere, soweit Nr. 1.5.1.1 bis 1.5.1.3 nichts anderes bestimmt, wer entsprechend Nr. 1.4.2 vorsätzlich oder fahrlässig

1.7.2.1 die Art oder den Umfang der bisher rechtmäßig ausgeübten Grundstücksnutzung ändert;

1.7.2.2 Pflanzen, Pflanzenteile oder ihre Entwicklungsformen einbringt, abschneidet, aus- oder abreißt, ausgräbt, beschädigt oder vernichtet;

1.7.2.3 Tiere oder ihre Entwicklungsformen einbringt;

1.7.2.4 wild lebenden Tieren oder ihren Entwicklungsformen nachstellt, sie fängt, verletzt oder tötet, beunruhigt, ihre Fortpflanzungs- oder Ruhestätten entnimmt, beschädigt oder zerstört;

1.7.2.5 die Wiese umbricht oder in Ackerland umwandelt;

1.7.2.6 Pflanzenschutzmittel oder Dünger ausbringt oder die Wiese kalkt;

1.7.2.7 den Wasserhaushalt durch Maßnahmen jeglicher Art verändert;

1.7.2.8 die Wiese beweidet, mulcht oder schleppt;

1.7.2.9 Gehölze pflanzt;

1.7.2.10 Abfälle oder sonstige Stoffe oder Materialien entsorgt, lagert oder in den Boden einbringt;

1.7.2.11 außerhalb des vorhandenen, versiegelten Weges mit Fahrzeugen aller Art fährt oder diese abstellt;

1.7.2.12 den vorhandenen Weg verbreitert;

1.7.2.13 Plakate, Schilder, Bild- oder Schrifttafeln, Beleuchtungseinrichtungen, Werbeanlagen aller Art sowie Markierungszeichen aufstellt oder anbringt;

1.7.2.14 zeltet oder lagert;

1.7.2.15 Feuer anzündet oder unterhält;

1.7.2.16 das Bodengefüge durch Abgraben, Aufschütten oder Auffüllen verändert;

1.7.2.17 bauliche Anlagen aller Art im Sinne der Sächsischen Bauordnung in der jeweils geltenden Fassung errichtet oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen vornimmt, auch wenn sie keiner baurechtlichen Genehmigung bedürfen.

1.7.3 Ordnungswidrig im Sinne des § 69 Abs. 3 Nr. 3 BNatSchG handelt zudem, wer einer Nebenbestimmung zuwiderhandelt, mit der eine nach Nr. 1.6.1 erteilte Befreiung versehen worden ist.

2. Die einstweilige Sicherstellung wird auf zwei Jahre befristet.

3. Die sofortige Vollziehung der Nr. 1 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung wird am Tage nach ihrer Bekanntgabe wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Martin-Luther-Ring 4-6 in 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-136, Haus A, 04317 Leipzig), Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch gegen die in Nr. 1 der Allgemeinverfügung enthaltene Anordnung hat keine aufschiebende Wirkung. Auf Antrag kann das Verwaltungsgericht Leipzig, Rathenaustraße 40, 04179 Leipzig, die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. ■

Amt für Umweltschutz

(Die Allgemeinverfügung mit Begründung kann bei der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Naturschutzbehörde, Prager Straße 118-136 in 04317 Leipzig während der Öffnungszeiten eingesehen werden.)

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
14.01., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“, Stuttgarter Allee 9
- Sonstiges

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
17.01., 19.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 270, Turmzimmer
- Modernisierung der rechtlichen Grundlagen zur Werbung in Leipzigs Innenstadt
- Außerplanmäßige Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO und 1. Änderung City-Tunnel Leipzig – Zweiter Aufzug an der neu zu errichtenden Station Wilhelm-Leuschner-Platz
- Bebauungsplan Nr. 45.6 „Stadtzentrum“ – Ergänzung der Planungsziele
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Dufourstraße/August-Bebel-Straße (von Wundtstraße bis Kurt-Eisner-Straße)
- Bebauungsplan Nr. 323.2 „Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“, Stadtbezirk Mitte, Ortsteile Zentrum-Nord, Zentrum-Ost, Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
22.01., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9
- Kapazitätsüberschreitung Franz-Mehring-Schule 2013/2014 ■

(Änderungen vorbehalten)

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
Sprechtag: 2. Do./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32

Schiedsstelle Ost/Südost
Sprechtag: 3. Mi./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32

Schiedsstelle Süd/Südwest
Sprechtag: 1. Di./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32

Schiedsstelle Nord/Nordwest
Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32

Schiedsstelle West/Alt-West
Sprechtag: 3. Di./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Bekanntgabe des Programms der Straßenausbaumaßnahmen der Stadt Leipzig 2013

Im Rahmen der Umsetzung der Satzungen der Stadt Leipzig über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der aktuellen Fassung – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 24 vom 25.11.2000 – sowie über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 6 vom 15.03.1997,

in der Fassung der 3. Änderung, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 22 vom 03.12.2011, gibt die Stadt Leipzig bekannt, dass an folgenden aufgeführten Straßen im Jahre 2013 der Baubeginn von Ausbau- bzw. Erschließungsmaßnahmen vorgesehen ist.

Aus dieser Bekanntmachung der Maßnahmen kann weder ein Rechtsanspruch auf Realisierung und zeitliche Einordnung noch die Schlussfolgerung der Beitragsfähigkeit abgeleitet werden.

Einsichtnahme in die Planungsunterlagen und Erläuterungen zu den Ausbaumaßnahmen erhalten betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder mit sonstigen dinglichen Nutzungsrechten Versehene nach telefonischer Vereinbarung über das Verkehrs- und Tiefbauamt, Abteilung Straßenentwurf der Stadt Leipzig (Tel. 1 23 76 16).

Die Stadt Leipzig wird vor Beschluss und Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen, die eine Beitragspflicht auslösen, frühzeitig informieren und bei Anliegerstraßen neben der Information über die geplante Maßnahme auch eine Anhörung durchführen, um ihrer Informationspflicht gem. § 11 Abs. 2 SächsGemO gegenüber den betroffenen Beitragspflichtigen nachzukommen. Bei Haupterschließungs- bzw. Hauptverkehrsstraßen erfolgt in den Frühphasen der Planung neben der Information über die geplante Maßnahme auch die Information der Beitragspflichtigen, ob und zu welchem Prozentsatz Straßenausbaubeiträge anfallen.

Weiterhin ist es möglich, Anfragen, die im Zusammenhang mit o. g. Beitragssatzungen stehen, an die Abteilung Bauverwaltung des Verkehrs- und Tiefbauamtes (Tel. 1 23 77 70) zu richten.

Straßenausbaumaßnahmen für 2013

1 Anliegerstraßen
- Arthur-Polenz-Straße von Mölkauer Straße bis Wiesenblumenweg
- Auerbachstraße
- Bienerstraße – Buskap einschließlich Straßenbau im Bereich des Buskaps
- Demmeringstraße von Cranachstraße bis Eisenbahnüberführung
- Dr.-Hermann-Duncker-Straße – Buskap einschließl. Straßenbau im Bereich des Buskaps
- Huygensplatz
- Karl-Marx-Straße von Delitzscher Straße bis Theobald-Beer-Straße
- Knopstraße – Umbau der Platzfläche
- Liebigstraße von Stephanstr. bis Bettenhaus
- Mahlmannstraße von Brandvorwerkstraße bis August-Bebel-Straße
- Paul-List-Straße
- Petersstraße – Platzgestaltung Nordausgang City-Tunnel
- Renftplatz
- Richard-Wagner-Platz
- Richard-Wagner-Straße von Richard-Wagner-Platz bis Am Hallischen Tor
- Straße des 18. Oktober –Verkehrserschließung Reclam-Gymnasium

Rad-/Gehwege
- August-Knauer-Straße –Verbindungsweg von August-Knauer-Str. bis Engelsdorfer Straße
- Lützschena-Lindenthal von Zuwegung Am Exer bis Kleingartenanlage

2 Fußgängerstraßen
- Petersstr. von Peterskirchhof bis Schillerstr.
- Schillerstraße von Petersstraße bis Neumarkt

3 Haupterschließungsstraßen
- August-Bebel-Straße/Dufourstraße von Wundtstraße bis Kurt-Eisner-Straße

Rad-/Gehwege
- Grundstraße von Plaußiger Dorfstraße bis Pappelblick

4 Hauptverkehrsstraßen
- Brückenstraße von Dieskaustraße bis Ortsdurchfahrtsgrenze
- Eutritzscher Straße – Knotenpunkt
- Karl-Tauchnitz-Straße – Kreisverkehr
- Lützner Straße von Henriettenstraße bis Plautstraße
- Mölkauer Straße/Arthur-Pollenz-Straße - Querungsinsel
- Wurzner Str. von Dresdner Str. bis Torgauer Str.

Rad-/Gehwege
- Alte Tauchaer Straße von Feldstraße bis Clemens-Thieme-Straße
- Alte Tauchaer Str. von Haus Nr. 60 bis Jahnstr.
- Knautnaundorfer Straße S 75 von Am Klucksgraben bis Autobahnbrücke über die A 38
- Prof.-Andreas-Schubert-Straße von Althener Straße bis Gerte ■

Verkauf Tiefgaragenstellplätze

Tiefgaragenstellplätze

Exposénummer:	0607
Lage:	Alte Gärtnerei 2-10 Brunnenstraße 9-11
Gemarkung:	Liebertwolkwitz
Flurstücke:	466/20 und 466/21
Grundstücksgröße:	7 612 m² (gesamt)
Eigentümer:	Stadt Leipzig (4/1000 ME)
Kontakt:	Frau Rosenbusch Tel. 1 23 56 70
Mindestgebot:	**13 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **11.02.2013** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Freifahrtberechtigung für Schwerbehinderte

Inhaber eines grün/orangefarbenen Schwerbehindertenausweises sind berechtigt, die Beförderung im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich bzw. kostengünstig in Anspruch zu nehmen. Seit dem 01.01.2013 wird das Beiblatt zum Nachweis der unentgeltlichen bzw. kostengünstigen Beförderung im öffenlichen Personenverkehr im neuen Format ausgegeben (Bankkartenformat). Beiblätter im alten Format bleiben bis zum Ablauf der eingetragenen Gültigkeitsdauer gültig. Der Bundesgesetzgeber hat außerdem zum 01.01.2013 eine Erhöhung der Eigenbeteiligung um 1 Euro pro Monat beschlossen. Die Halbjahresmarke kostet dann 36 Euro und die Jahresmarke 72 Euro. Auch hier gilt, dass die bereits ausgestellten Beiblätter bis zum Ablauf der eingetragenen Gültigkeitsdauer ihre Gültigkeit beibehalten. Nähere Informationen sind unter www.leipzig.de zu erhalten. Bei weiteren Fragen kann man sich an das Sozialamt, Tel. 1 23 40 00 wenden. ■

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen der Arbeitsagentur melden

Alle Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitnehmern werden gebeten, ihre Anzeige zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bis spätestens 31.03.2013 an die Agentur für Arbeit Leipzig, Georg-Schumann-Straße 150, 04159 Leipzig, zu senden. Arbeitgebern, die verpflichtet sind, Schwerbehinderte zu beschäftigen, haben zum Ende des vergangenen Jahres die erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm Rehadat-Elan auf CD erhalten. Die Software kann aber auch unter www.rehadat-elan.de aus dem Internet heruntergeladen werden. Das Programm unterstützt beim Ausfüllen der Vordrucke, ermöglicht die Abgabe in elektronischer Form und berechnet die Höhe einer eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe. Die Arbeitsagentur weist darauf hin, dass die Anzeige über die amtlichen Vordrucke oder die elektronische Erklärung erstattet werden muss. Nur in dieser Form ist eine Bearbeitung möglich. Fragen rund um das Anzeigeverfahren und die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer beantwortet die Agentur für Arbeit Leipzig unter der Telefonnummer 91 31 50 83 oder per E-Mail: Leipzig.Team161@arbeitsagentur.de. Eine Ausgleichsabgabe fällt an, wenn Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen nicht wenigstens fünf Prozent dieser Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen besetzen. Die Höhe der Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote. Der Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur unterstützt Arbeitgeber gern bei der Besetzung von offenen Stellen mit Schwerbehinderten und Rehabilitanden. Kontakt ist über die persönlichen Ansprechpartner der Arbeitgeber oder über die Arbeitgeber-Hotline 01801 66 44 66 möglich. Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de ■

Kostenfreie Weiterbildung für Unternehmer

Das Amt für Wirtschaftsförderung und die Leipzig School of Media bieten erneut kostenfreie Seminare für Leipziger Unternehmer an: **Social Media Strategien und Kampagnenentwicklung** (Do., 31.01.2013, 9.00-17.00 Uhr) und **Digitales Marketing** (Do., 07.02.2013, 9.00-17.00 Uhr). Die Weiterbildungsangebote richten sich an Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Marketing, PR und Vertrieb und sind speziell auf Unternehmen aus Leipzig und Umgebung zugeschnitten. Ferner können auch Bildungsträger und Einrichtungen der Verwaltung die Seminare nutzen. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist die Leipzig School of Media, Mediencampus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig. Anmeldung online unter http://www.leipzig.de/de/business/. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

WDVS/Vorhangfassaden

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6531-06-0055
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, Leipzig, WDVS/Vorhangfassaden, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Wärmedämmverbundsystem und vorgehängte hinterlüftete Fassade,
985 m² vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Faserzementplatten auf Aluminium-Unterkonstruktion,
985 m² Mineralwolldämmung in VHF d=200 mm, glasvlieskaschiert,
2.120 m² Wärmedämmverbundsystem, Mineralwolle d=200 mm, mineralischer Oberputz ■

Aufzugsanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6531-06-0056
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, Leipzig, Aufzugsanlagen, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.00 St. Lieferung und Montage behindertengerechter Personenaufzug entsprechend DIN EN 81–70:
- maschiennraumloser Personenaufzug im bauseitigen Betonschacht - behindertengerecht nach DIN EN 81–70,
- Tragkraft 630 kg bzw. 8 Personen;
- 3 Haltestellen: Erdgeschoss, Zwischengeschoss, Obergeschoss,
- 3 Türen, Lichte Durchgangsbreite Tür 0,9 m; Kabinengröße Breite/Tiefe/Höhe 1,1 m/1,4 m/2,1 m,
- Geschwindigkeit: 1,0m/s,
- Förderhöhe 7,0 m ■

Naturwerksteinarbeiten/Verfugung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0064
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 9.BA, Außensanierung Treppen, Fugenarbeiten, 04299 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
9 m Rißsanierung in Granitporphyr mit Epoxidharz
1.999 m Vorbehandlung der Natursteinflanken
1.999 m Grundverfugung mit mineralischem Mörtel MG II
1.999 m polymergebundene Verfugung der Natursteinfugen
306 m elastische Anschlußfuge zwischen Stufenstirnseite und aufsteigenden Wänden
15 m schlagregendichtes Kompriband ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6531-06-0077
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, Leipzig, Trockenbau, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.570 m² Montagewände und Vorsatzschalen,
2.250 m² Unterdecken Mineralwolleplatten,
580 m² Unterdecken GKB-Platten ■

Parkettarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0084
e) **Ort der Ausführung:** Neruda Grundschule, Str. d. 18. Oktobers 8b, Los Parkettarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
147 m² Hochkantlamellenparkett Eiche, d = 22 mm, mit seidenmatter Versiegelung R9,
50 m Sockelleisten aus Eiche mit Eckausbildungen ■

Abbruch nichtkonstruktiv

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0091
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Georg-Schumann-Str. 209, Los: Abbruch nichtkonstruktiv, 04159 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
470 m² Spanplatten,
400 m² Holzverkleidung an Wänden,
200 m² PVC-Belag,
75 m² Schlackeschüttung,
100 m² Boden Z2,
400 m² Glaswolle asbestbelastet ■

Werksteinarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0095
e) **Ort der Ausführung:** Lene-Voigt-Schule, Teilsanierung Schulgebäude, Willi-Bredel-Straße 17, 04279 Leipzig, Los 21 – Werksteinarbeiten, 04279 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
150 m² Werksteinbeläge auf Podesten, Plattenformat ca. 300 x 300 mm, mit Verlegemörtel ausbauen und entsorgen,
200 St. Trittstufen auf Treppenläufen inkl. Mörtelbettung, ausbauen und entsorgen,
120 m² Werksteinbelag aus Platten, ca. 300 x 60 x 30 mm, für Podestbeläge liefern und verlegen in Verlegemörtel nach Werksvorschrift,
210 St. Trittstufen auf Fertigteiltreppenläufe als „Einplatte“ L/B ca. 1.400/290 mm, mit Antirutschkante liefern und in Mörtelbettung verlegen,
8 St. Setzstufen auf Ortbetontreppenlauf als „Einplatte“ L/B ca. 1.400/180 mm, liefern und in Mörtelbettung verlegen,
3 St. Sauberlaufmatten mit Rahmen und Rollmatte liefern und in Werksteinbeläge einbauen ■

Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0097
e) **Ort der Ausführung:** Lene-Voigt-Schule, Teilsanierung Schulgebäude, Willi-Bredel-Straße 11, 04279 Leipzig, Los 16 – Schlosserarbeiten, 04279 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
70 m Bestandstreppengeländer auf Treppenläufen und Podesten aus Stahl, lackiert, im Innenbereich demontieren und entsorgen,
25 m Bestandstreppengeländer aus Stahl, lackiert, im Außenbereich demontieren und entsorgen,
70 m Treppengeländer aus Stahlprofilen für Treppenläufe und Podest fertigen und montieren, farbige Endbeschichtung,
170 m Handlaufrohre aus Edelstahl an Wänden und Treppenhausgeländer fertigen und montieren, Innen- und Außenbereiche,
25 m Geländer im Außenbereich, Stahl verzinkt, fertigen und montieren,
5 St. Lüftungsgitter mit Lamellen und Insektenschutzgitter liefern und montieren, unterschiedlicher Größe,
2 St. Zugangstore, BRM ca. 700/4000 mm, fertigen und montieren, Stahl verzinkt,
1 St. Zugangstor Stahl im Bestand aufarbeiten und reparieren, inkl. Farbentfernung und Neuverzinkung, BRM ca. 5000/1.500 mm, mit Standsäulen,
20 St. Buchstaben und Zahlen für Beschriftung im Außenbereich, Aluminium, Pulverlackbeschichtung,
6 St. Stahltüren T0-1 und T30-1, in unterschiedlichen Größen, mit Stahlumfassungszargen,
- diverse kleinteilige Schlosserteile bestehend aus Winkelrahmen und Abdeckungen aus Blechen und Gitterrosten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0134
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Leipzig, Schlosserarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
21 m Stahlgeländer RAL beschichtet,
38 m Edelstahlhandläufe,
1 St. Fluchttreppenanlage feuerverzinkt und farbbeschichtet,
17 m Mauerabdeckung verzinkt,
13 m Stabgeländer verzinkt u. farbbeschichtet,
37 m² Ballfangnetz in fünf Rahmen aus Edelstahl,
1 m Absturzsicherung Pumpenschacht,
1 St. Schachtleiter mit Stahlhandlauf verzinkt,
1 St. Schachtabdeckung aus Gitterrost verzinkt,
1 St. Leiter für Dachaufstieg,
- Winkelschienen und Kleineisenteile verzinkt,
- Werkstattpläne mit Statik ■

Bodenbelag – Linoleum

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0098
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Los Bodenbelag – Linoleum, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
285 m² Linoleumbelag,
200 m Sockelleisten ■

Innentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0096
e) **Ort der Ausführung:** Lene-Voigt-Schule, Teilsanierung Schulgebäude, Willi-Bredel-Straße 11, 04279 Leipzig, Los 10 – Innentüren, 04279 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
38 St. Innentüren, Vollspanplatte, Oberflächenfertige Beschichtung, mit Stahleck- und Gegenzarge zum nachträglichen Einbau in Beton, Mauerwerks- und Trockenbauwände, inkl. Beschlaggarnituren,
4 St. Innentüren im Bestand nachrüsten mit OTS und Dichtschließung ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0101
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Los Fliesenarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
380 m² Abdichtung Wände,
110 m² Abdichtung Böden,
250 m² Wandfliesen 20 x 20 weiß,
130 m² Wandfliesen 10 x 10 grün,
90 m² Bodenfliesen 20 x 20 anthrazit,
60 m Läuferfliese Boden 10 x 10 anthrazit,
15 m² Bodenfliese 5 x 5 anthrazit,
31 St. Kristallspiegel 500 x 1000 mm ■

Schließanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0112
e) **Ort der Ausführung:** Komplexsanierung Reclam-Gymnasium, Tarostr. 4–8, Leipzig, Schließanlage, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
20 St. Auswechslung von Schlössern an Bestandstüren,
300 St. Profilzylinder,
1 St. Schließanlage mit Zubehör ■

Sportboden

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0125
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Leipzig, Sportboden, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.390 m² säubern und abdichten mit Bitumenschweißbahn,
1.240 m² Doppelschwingboden 120 mm,
150 m² Sportboden starr,
1.390 m² Linobelag Sporthalle und Geräteraum 4 mm Grün,
1.390 m² PUR Versiegelung,
75 m Sockelleisten Geräteraum,
24 m Übergangsschienen,
2150 m Spielfeldmarkierung,
1.390 m² Erstpflege,
- Kontrollprüfung DIN 18032/18200 ■

Estricharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0127
e) **Ort der Ausführung:** Stadtreinigung Umbau und Modernisierung, Los 09 – Estricharbeiten Max-Liebermann-Straße 97, 04157 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
540 m² Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit,
245 m² Zementestrich als Ausgleichsestrich,
185 m² Zementestrich als Gefälleestrich,
200 m² Nutzestrich als schwimmender Estrich und auf Trennlage,
340 m² schwimmender Zementestrich gerade und mit Gefälle eingebaut,
150 m² Trittschalldämmung,
430 m² Wärmedämmplatten 100 mm dick,
200 m² Industrieanstrich,
335 m² Dampfsperre,
335 m² bituminös gebundene Ausgleichsschüttung,
335 m² Trockenestrichelemente mit Trittschalldämmung,
psch Anschlagschienen, Randdämmstreifen, Fugenausbildungen, Anarbeitungen an Einläufe, Einbauten usw. ■

Prallwand

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0133
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Leipzig, Prallwände, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
385 m² Unterkonstruktion für Prallwand,
385 m² Akustikdämmung und Rieselschutzvlies,
142 m² eingefärbte MDF Holzpaneel Verkleidung,
243 m² eingefärbte MDF Holzpaneel Verkleidung mit Akustiklochung,
145 m Abrollbrett und Sockelabschluss,
3 St. zweiflüglige T30/RS Prallwandtüren,
2 St. Revisionstüren in Prallwand,
3 St. Prallwandtor für Geräteraum,
1 St. Sporthallenaußentür Stahl beschichtet mit Prallwand innen ■

Bauhauptgewerke Garagenkomplex

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0138
e) **Ort der Ausführung:** Stadtreinigung Neubau Garagenkomplex, Max-Liebermann-Straße 97, Los 25 - Bauhauptgewerke Garagenkomplex, 04157 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
250 m² Sauberkeitsschicht aus Beton,
65 m³ Fundamente aus Stahlbeton inkl. Schalung und Bewehrung,
185 m² Unterbetonplatte inkl. Schalung und Bewehrung,
30 m² Stahlbetondecke inkl. Schalung und Bewehrung,
320 m² Außenmauerwerk 36,5 cm dick,
45 m² Innenmauerwerk 24 cm bzw. 17,5 cm dick,
80 m Ringanker,
15 m Stürze aus Ziegel U-Schalen,
50 m² vertikale Abdichtung gegen drückendes Wasser,
310 m² Innenputz,
350 m² Außenputz als durchgefärbter Strukturputz mit Egalisierungsanstrich,
30 m² Außenputz als Glattputz mit Egalisierungsanstrich,
30 m² Farbgestaltung auf dem Fassadenputz inkl. Schriftzug ■

Metallbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0146
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Leipzig, Metallbauarbeiten, Innentüren, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
4 St. Glas-Alutürenanlagen einflüglig,
3 St. T30/RS Glas-Alutüranlagen einflüglig,
1 St. F30-Glas-Alufensterelement,
1 St. Glas-Alutüranlagen einflüglig,
2 St. G30/VSG Fensterelement,
4 St. T30/RS Stahltüren einflüglig,
1 St. T30/RS Stahlluke,
1 St. Fluchtfenster Technik ■

Bodenbelagarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6533-06-0080
e) **Ort der Ausführung:** Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Delitzscher Str. 141, Haus 21, Aufstockung OP-Zone, Los 5-1 Bodenbelagsarbeiten, 04129 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.280 m² Linoleumbodenbelag
410 m² Kautschukbelag, ableitfähig
500 m Dauerelastische Verfugung
1.200 m Hohlkehlsockel Linoleumbelag
250 m Hohlkehlsockel Kautschukbelag
Ferner diverse Spachtelarbeiten sowie Abdecken der Beläge ■

Gerüstbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0147
e) **Ort der Ausführung:** SH 68. Schule, Los 05 Gerüstarbeiten, 04155 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.560 m² Fassadengerüst LK 3, W09 einschl. Verkleiden mit Netzen/Folien
225 m Dachfanggerüst
595 m Konsolgerüst, b=30 cm ■

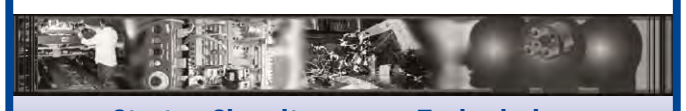
Anzeigen

Hier baut sich was auf — auch Ihre Zukunft

Wussten Sie schon? Das Netz der Eisenbahnen in Deutschland umfasst ca. 64.000 km Gleis, hat ca. 75.000 Weichen und führt über ca. 28.000 Brücken sowie durch ca. 700 Tunnel. Die Länge der Straßen in Deutschland beläuft sich auf rund 240.000 km, das sind rund 6 Erdumrundungen. Diese Verkehrsinfrastruktur, egal ob im Schienenverkehr oder im öffentlichen Straßenpersonenverkehr, muss unterhalten werden.

Dabei geht es weniger um die Erweiterung der jeweiligen Netze, sondern vielmehr um den Ausbau von Schwachstellen und Engpässen, die Instandsetzung, die Lärmsanierung sowie die umweltgerechte Gestaltung und Bauausführung. Und wenn man sich dazu noch vor Augen hält, dass für diese Bauvolumen jährlich Milliarden Euro im zweistelligen Bereich zur Verfügung gestellt werden, wird deutlich, welche immensen materiellen und personellen Ressourcen zu erschließen sind. Nur den Personalbedarf betrachtend und die Zulieferindustrie nicht berücksichtigend, gibt es allein im Eisenbahnbaubereich über 1000 Stellenangebote von bundesweit tätigen Baudienstleistern. Diese Angebote zielen auf den einfachen Facharbeiter als auch auf die Fachkräfte im mittleren Management ab. Der Eisenbahnweiterbildungsverein Leipzig e. V. hat diese Situation erkannt und bietet ab dem kommenden Schuljahr eine Aufstiegsfortbildung zum Staatlich geprüften Techniker für Bautechnik, Schwerpunkt Verkehrsbau an. Diese zweijährige Fortbildung ist geeignet für Facharbeiter aus dem Baugewerbe, die sich für die Übernahme von Führungsaufgaben in dieser Branche qualifizieren wollen. Der Staatlich geprüfte Techniker ist entsprechend dem Europäischen Qualifikationsrahmen dem Bachelor gleichgestellt. Ein entscheidender Vorteil dieser Ausbildung ist, dass der Techniker die Arbeitsabläufe in der Praxis bereits kennt. Wir werden die Aufstiegsfortbildung am 26.08.2013 in Leipzig beginnen. Interessenten informieren sich bitte über www.techniker-leipzig.de oder fortbildung@techniker-leipzig.de.

Eisenbahnweiterbildungsverein Leipzig e.V.



Starten Sie mit unseren Fachschulen eine Ausbildung zum/zur

Staatlich geprüften Techniker/in für Verkehrsbau
Bundesweit einzigartig!
Beginn: 26.08.2013,
Dauer: 2 Jahre, Ausbildungsort: Leipzig

Staatlich geprüften Techniker/in für Mechatronik
Beginn: 26.08.2013, Dauer: 2 Jahre,
Ausbildungsort: Chemnitz

www.techniker-leipzig.de | fortbildung@techniker-leipzig.de
Telefon 0341 2414-0 | -115

Netzwerkadministrator
MCITP (EA) + Cisco CCNA + Linux LPIC-1 ab 25.03.2013
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 · www.damago.de

Werden Sie SAP-Anwender!
Herstellerzertifizierung in Controlling, Financial Accounting, Personalmanagement, Verkauf und Vertrieb ab 04.02.2013
100% Förderung über Arbeitsagentur & Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 • www.damago.de

Kloster Wechselburg Meditationskurs
ERHOLEN - KRAFT TANKEN - RUHE FINDEN
- 4 Tage-Kurs im Kloster Wechselburg: Rosenmontag 11. - Do. 14. Februar 2013
- Stille tut gut, sie hilft das eigene Leben tiefer zu erfahren und das Wesentliche zu finden
- Mit zunehmender Ruhe wächst ein innerer Frieden und eine innere Gelassenheit
- Dadurch werden eigene Stärken und ein neues Gefühl der Lebensfreude wiederentdeckt
- Kursverlauf mit Meditation, Spaziergängen, Körperübungen, Tiefenentspannung und freiwilligen Gottesdienstbesuchen

Anmeldung: Naturheilpraxis Busch · Samuel Heinicke Straße 14 · 08058 Zwickau
Telefon: 0375/2701045 · hp.abusch@web.de · www.naturheilpraxis-andreabusch.de

www.leipzig.de/amtsblatt

ANGEBOT DES MONATS
Gestalten Sie Ihren Alltag ohne Rückenschmerzen
Wir bieten Ihnen ein
kostenfreies EMS-Probetraining*
* gültig bis zum 28.03.2013
bodytec Fit4u
bodytec Fit4u Team
Coppistr. 48, Leipzig-Gohlis
Tel.: 0341 – 33746992 · www.fit4u.in

Wohnungen mit Service

Südvorstadt, Andreasstraße

- Pflegedienst 24 h im Haus
- seniorengerechte und schwellenlose Wohnungen mit Aufzug und Balkon
- Erstbezug nach Sanierung
- 2-Raum-Wohnungen von 43 m² bis 59 m²

Wohnungsbeispiele:
- 2-RW mit 43 m², 460 € mtl. Warmmiete*
- 2-RW mit 58 m², 610 € mtl. Warmmiete*

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution

Vermietung:
Frank Lein, Tel. 0175 - 5 74 47 64,
frank.lein@lwb.de

Leipziger Pflegedienst Löwenherz
Infos auch beim Leipziger Pflegedienst Löwenherz:
0341 - 26 86 200

Jetzt Mieter werden!
0341 - 99 20
www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.
LWB

Funktionierst du noch oder l(i)ebst du schon?

Die freie Theatergruppe Kulturbeutel präsentiert „Ein komisches Talent“ nach einer romantischen Komödie von Alan Ayckbourne heute 19.30 Uhr in der Bethlehemgemeinde (Kurt-Eisner-Straße 22) sowie am 1.2., 2.2., 16.2., 15.3., 16.3. im Haus Steinstraße. Zum Inhalt: Die Tage des abgehalfteren Starregiesseurs Chandler sind gezählt. Seine einzigen Schauspielerinnen: stereotyp genormte sexy Damen... sämtlich Androidinnen.
Um sich von seinem Idol Chandler ein paar handwerkliche Kniffe abzuschauen, begibt sich der angehende Autor Adam in besagtes Studio. Schockiert von Chandlers verschlossenem und resignierten Zustand erliegt er dort jedoch bald dem künstlichen Charme der empfindungsfähigen Androidin Jacie. Hier geht ein Stern auf: Jacie, eine empathische Schauspielandroidin, entwickelt Humor. Humor und Liebe. Das führt zu zahlreichen Spannungen in Jacie und in ihrem Umfeld. Ist Jacie fehlerhaft?
Der Abend bietet humorvolle Einblicke in ganz menschliche Abgründe. **pt**

Verkehr für Handwerk

Die Handwerkskammer zu Leipzig ruft zu einem Ideenwettbewerb „Handwerk für den Stadtverkehr“ auf. Die Handwerksbetriebe sind aufgefordert, Ideen und Vorschläge für die Gestaltung des Verkehrs einzureichen. Dabei gibt es die drei Kategorien Gesamtstadt, ein bestimmter Stadtteil sowie Geschäftsstraßen, Gewerbestandorte und -gebiete. Ein Download-Formular für Vorschläge bis 15. März steht unter www.hwk-leipzig.de bereit. **pt**

Die Bekanntmachung der Stadtreinigung „Standorte Schadstoffmobil“ finden Sie erst wieder in Ausgabe 2/2013.

Das Schadstoffmobil macht bis 31. Januar 2013 eine Winterpause.

Wechsel an Leipziger BBW-Spitze

Tobias Schmidt hat zum neuen Jahr das Amt des Hauptgeschäftsführers der BBW Leipzig Gruppe angetreten. Damit stellt der soziale Unternehmensverbund mit seinen insgesamt ca. 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Mann an seine Spitze, der seit mehr als elf Jahren im Unternehmen tätig ist. Der 34-jährige Förderpädagoge war zuletzt Schulleiter der Berufsbildenden Schule im Berufsbildungswerk Leipzig. Neben Schmidt berief der Aufsichtsrat Dr. Hans-Joachim Richter zum kaufmännischen Geschäftsführer, der dieses Amt übergangsweise ausfüllt, bis am 1. März ein neuer kaufmännischer Geschäftsführer die Verwaltung der BBW Unternehmen verantworten wird. „Mit Tobias Schmidt übernimmt ein seit neun Jahren erfahrener Bereichsleiter die Geschäftsführung. Er kennt die internen Strukturen und Prozesse, lebt einen christlichen Führungsstil und verfügt über den nötigen strategischen Weitblick“, so Aufsichtsratsvorsitzender Sönke Junge vom Diakonischen Werk Innere Mission Leipzig. **pt**

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 105/12
Folgender Grundbesitz - Flemmingstraße 9a, **04177 Leipzig-Lindenau**:
(2 Raum-Maisonette-Wohnung in dreigeschossigen ehem. gewerblich genutzten Hofgebäude, Baujahr um 1900, Sanierung: 1999, Denkmalschutz, 2. & 3. OG, Wohnfläche ca. 141 qm, z. Zt. vermietet, Parkett, offene Küche, Gäste-WC, zwei Balkone, Innenbesichtigung wurde dem Gutachter verwehrt)
soll am Dienstag, den 19.02.2013 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 73.000,-.

456 K 341/12
Folgender Grundbesitz - Gartenwinkel 1, **04158 Leipzig-Lindenthal**:
(2 Raum-Wohnung in viergeschossigem Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr: 1999, Personenaufzug, Warmwasser über Gaszentralheizung, Wohnfläche: ca. 50,4 qm, 2. OG, Balkon, PKW-TG-Stpl., z.Zt. vermietet)
soll am Donnerstag, den 21.02.2013 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstre-ckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 59.000,00.

476 K 553/12
Folgender Grundbesitz - Apelsteinweg 1b, **04316 Leipzig**:
(bebaut mit voll unterkellertem, eingeschossigen EFH mit Dachgeschossausbau und Spitzboden, ca. 113 qm Wfl., Terrasse mit ca. 35 qm, Bj. 2000/2001, Garage bisher nicht errichtet - lediglich Fundament vorhanden)
soll am Dienstag, den 19.02.2013 um 11:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, 1. OG, Raum 101 zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.
Verkehrswert: 172.000,00 EUR.

456 K 376/12
Folgender Grundbesitz - Käthe-Kollwitz-Str. 72, **04109 Leipzig**:
(2 Raum-Wohnung, in dreigeschossigem MFH, Eckbebauung direkt am Elstermühlgraben, Baujahr: 1909, Sanierung: 2006/07, Denkmalschutz, Wohnfläche: 59,4 qm, im DG, offene Küche, vermietet über Mietpool)
soll am Freitag, den 01.03.2013 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 83.000,00.

Veröffentlichung im Internet: http://www.zvg-portal.de

HILFE IM TRAUERFALL

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 0341 8610770
Friedhofsweg 2 ❖ Prager Str. 212 ❖ Kiewer Str. 1-3 (Ratzelbogen)
Hermann-Liebmann-Str. 82 ❖ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ❖ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Sozialhilfe bei Bestattungen aufs Nötigste beschränkt

Wer staatliche Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung empfängt, hat nicht auch noch Anspruch auf die zusätzliche Übernahme der Kosten für die Todesanzeige und eine Kondolenzmappe für seine verstorbene Ehefrau. Darauf hat das Sozialgericht Karlsruhe bestanden. Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline (www.anwaltshotline.de) berichtet, dürfen damit bei einer Beerdigung im Rahmen der Sozialhilfe nur die Ausgaben erstattet werden, die für die Bestattung tatsächlich erforderlich sind. „Und das sind jene Kosten, die üblicherweise bei einer würdigen und den örtlichen Gepflogenheiten entsprechenden einfachen Bestattung anfallen - und vor allem nicht über die unmittelbare Bestattung einschließlich der ersten Grabherrichtung hinausgehen“, erklärt Rechtsanwältin Tanja Leopold. **D-AH**

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Tag & Nacht 44 69 60
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit
Stötteritz | Böhlitz-Ehrenberg | Gohlis
Paunsdorf | Schkeuditz | Lindenau
www.bestattungshaus-boettge.de
Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister EUROCERT DIN EN ISO 9001

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Festpreisangebot Naturbestattung
Preis gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Krematorium CZ, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, Reedereigebühren, zzgl. Gebühren für z. B. Totenschein & Sterbeurkunden.
Stille Seebestattung Ostsee
1.390,00 €
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **1 12**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.
■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale
✆ 116 117
■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über
Einsatzzentrale ✆ 116 117
■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7 Uhr
■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
12.01.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Pander, Waldkerbelstr. 12 (Paunsdorf)
13.01.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
19.01.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Keymer, Tschaikowskistr.26 (Zentrum-Nordwest)
- Dr. Borschberg, Engelsdorfer Str. 365 (Engelsdorf)
20.01.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Tittel, Lützner Str. 164 (Neulindenau)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800
■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15
■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92
■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92
■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61
■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).
■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**
■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Infozentrum für Vergiftungen, ✆ 0361 / 730 730
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09
■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80
■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
12.01.2013
• Salinen-Apotheke, Dahlienstraße 22
• Hainbuchen-Apotheke, Waldkerbelstr. 12
• Mc Medi Apotheke, Bornaische Straße 23
• St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Str. 59
• Nord-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 50
13.01.2013
• Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Str. 41
• Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Str. 5
• Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestr. 5
• Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Str. 44
19.01.2013
• Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, Eing. Miltitzer Allee
• Scheffel-Apotheke, Bästleinstr. 6
• Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 10
• Apotheke Möckern, Knopstraße 21
• Apotheke im Globus/Wachau, Nordstr. 1
20.01.2013
• Fontane - Apotheke, Yorckstr. 56
• Medici-Apotheke, Lützner Str. 164
• Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistr. 119
• Apotheke Alte Messe im HIT-Markt, Str. des 18. Oktober 44
■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30
■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de
■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr
■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21
■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111
■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr
■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77
■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99
■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79
■ **Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig
■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90
■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr
■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite
■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22
■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15
■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr
■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 9999 0000
■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–17 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 9999 0001
■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93
■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich
■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20
■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Öffentliche Bekanntmachung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung vom 29.11.2012

Nachfolgend wird die Haushaltssatzung 2013 des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung vom 29.11.2012 bekannt gemacht. Aufgrund von § 15 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen; § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit und § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen – alle in der jeweils gültigen Fassung – hat die Verbandsversammlung am 29.11.2012 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2013 beschlossen:

§ 1
Der Haushalt 2013 wird auf der Grundlage des vorgelegten Wirtschaftsplanes festgesetzt mit

1. Erfolgsplan	
Summe der Erträge	5.520,9 TEUR
Summe der Aufwendungen	5.224,9 TEUR
2. Liquiditätsplan	
Mittelzu-/Mittelabfluss aus	
- laufender Geschäftstätigkeit	1.621,0 TEUR
- Investitionstätigkeit	-1.490,0 TEUR
- Finanzierungstätigkeit	-175,0 TEUR
3. Kreditaufnahme für Investitionen	0,0 TEUR
4. Verpflichtungsermächtigung	0,0 TEUR

Innerhalb des Gesamtbudgets des Investitionsplanes ist eine Verschiebung durch Ersatzmaßnahmen zulässig.

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR.

Delitzsch, den 28.12.2012
gez. Dr. Wilde
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Gemäß Bescheid der Landesdirektion Leipzig vom 12. Dezember 2012 enthält die Haushaltssatzung keine Teile, die einer Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde bedürfen. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2013 liegen vom 21.01.2013 bis einschließlich 29.01.2013 in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch, während der Dienstzeit zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Kathrin Hemmann
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.